Raumbedarf Gymnasium Burgdorf

GYMNASIUM
BURGDORF

Stadt Burgdorf

BURGDORF

Präsentation 18.10.2016

ARGE **architektur 21**
Spiegelstraße 56 | 38820 Halberstadt
Telefon: 0 39 41/ 56 60 50
info-hbs@arc-architektur.de

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsschritte

1. Bestandsanalyse

- Erfassung derzeitige Raumbelegung
- Erstellung Funktionspläne / Abgleich Planunterlagen

2. Raumbedarfsplanung

- Erstellung Raumbedarf Gymnasium auf Basis : Schulbauhandreichung NDS (Orientierungshilfe)
- LHH Standardraumprogramm für Gymnasium (Orientierungshilfe)
- Ermittlung Bedarf für Gymnasium Burgdorf
- Gegenüberstellung mit Bestandsflächen

► **Feststellung des Mehrbedarfs an Unterrichtsräumen**

3. Variantenuntersuchung

► Variante 1:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

► Variante 2:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

► Variante 1 + 2
- zeitliche und räumliche Auslastung Neubau GPGS

► Variante 3:
- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein
- Lageplan und Grundrisse Anbau

4. Fazit Variantenvergleich

- Übersicht Varianten Zeit / Kosten
- Entscheidung Außenanlagen

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsschritte

1. Bestandsanalyse
- Erfassung derzeitige Raumbelegung
- Erstellung Funktionspläne / Abgleich Planunterlagen

2. Raumbedarfsplanung
- Erstellung Raumbedarf Gymnasium auf Basis : Schulbauhandreichung NDS (Orientierungshilfe)
- LHH Standardraumprogramm für Gymnasium (Orientierungshilfe)
- Ermittlung Bedarf für Gymnasium Burgdorf
- Gegenüberstellung mit Bestandsflächen

► **Feststellung des Mehrbedarfs an Unterrichtsräumen**

3. Variantenuntersuchung
► Variante 1:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

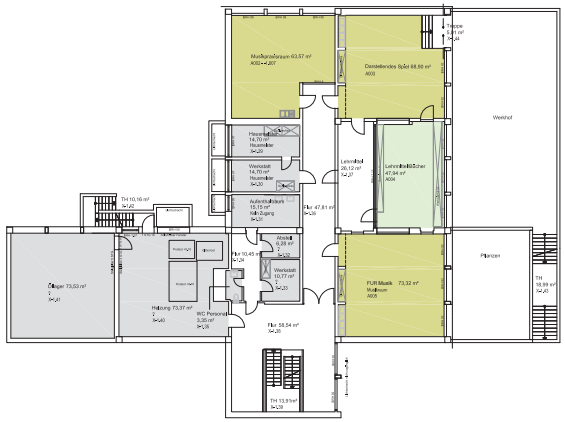
► Variante 2:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

► Variante 1 + 2
- zeitliche und räumliche Auslastung Neubau GPGS

► Variante 3:
- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein
- Lageplan und Grundrisse Anbau

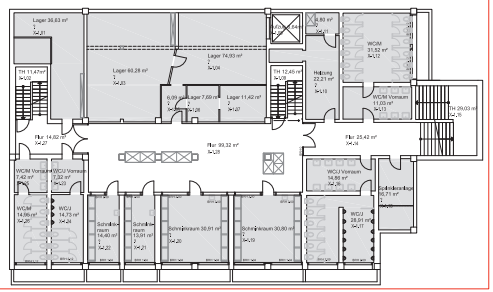
4. Fazit Variantenvergleich
- Übersicht Varianten Zeit / Kosten
- Entscheidung Außenanlagen

Funktionspläne Bestand Gymnasium



A

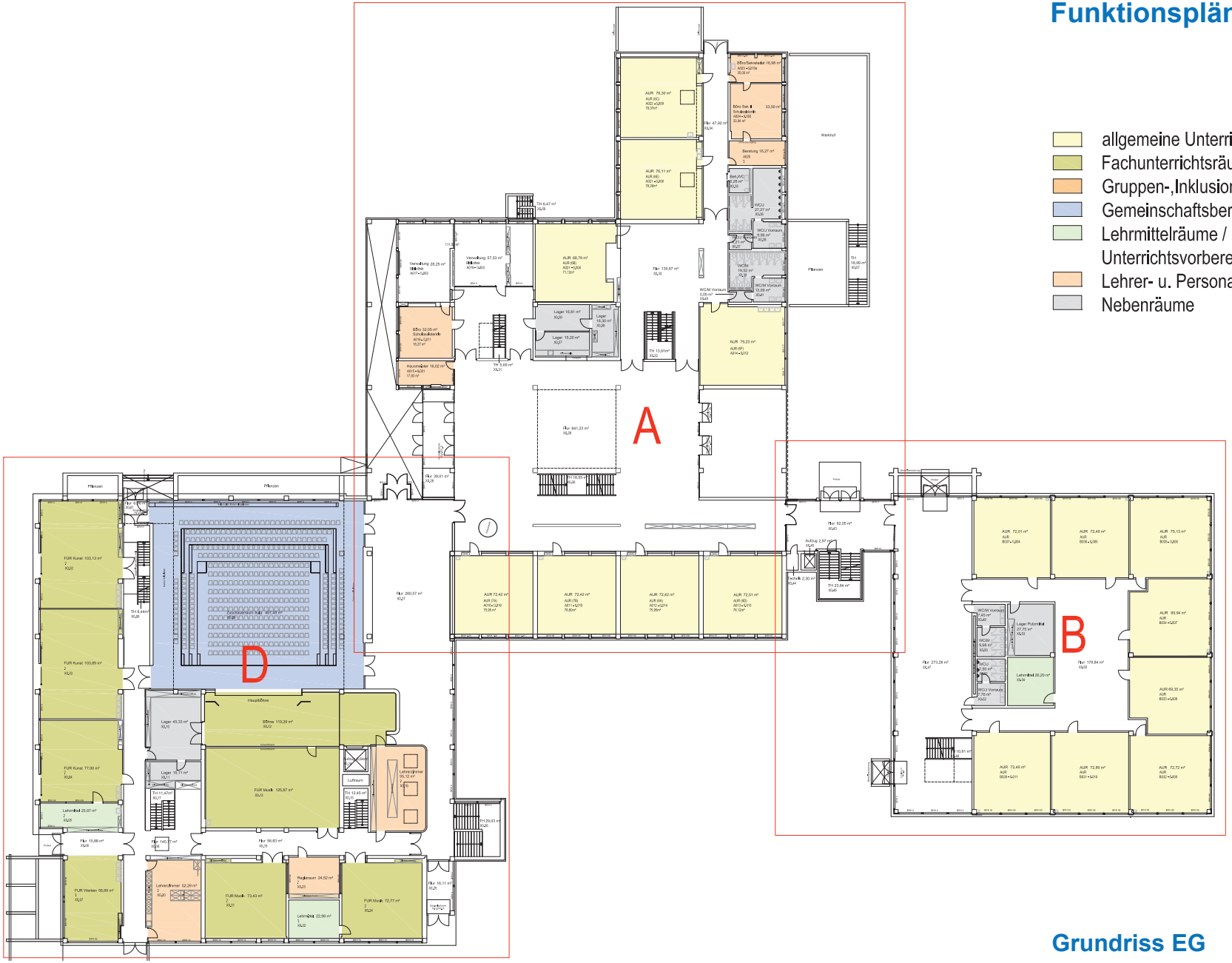
D



- allgemeine Unterrichtsräume
- Fachunterrichtsräume
- Gruppen-,Inklusionsräume
- Gemeinschaftsbereiche
- Lehrmittelräume / Unterrichtsvorbereitung
- Lehrer- u. Personalräume
- Nebenräume

Grundriss UG

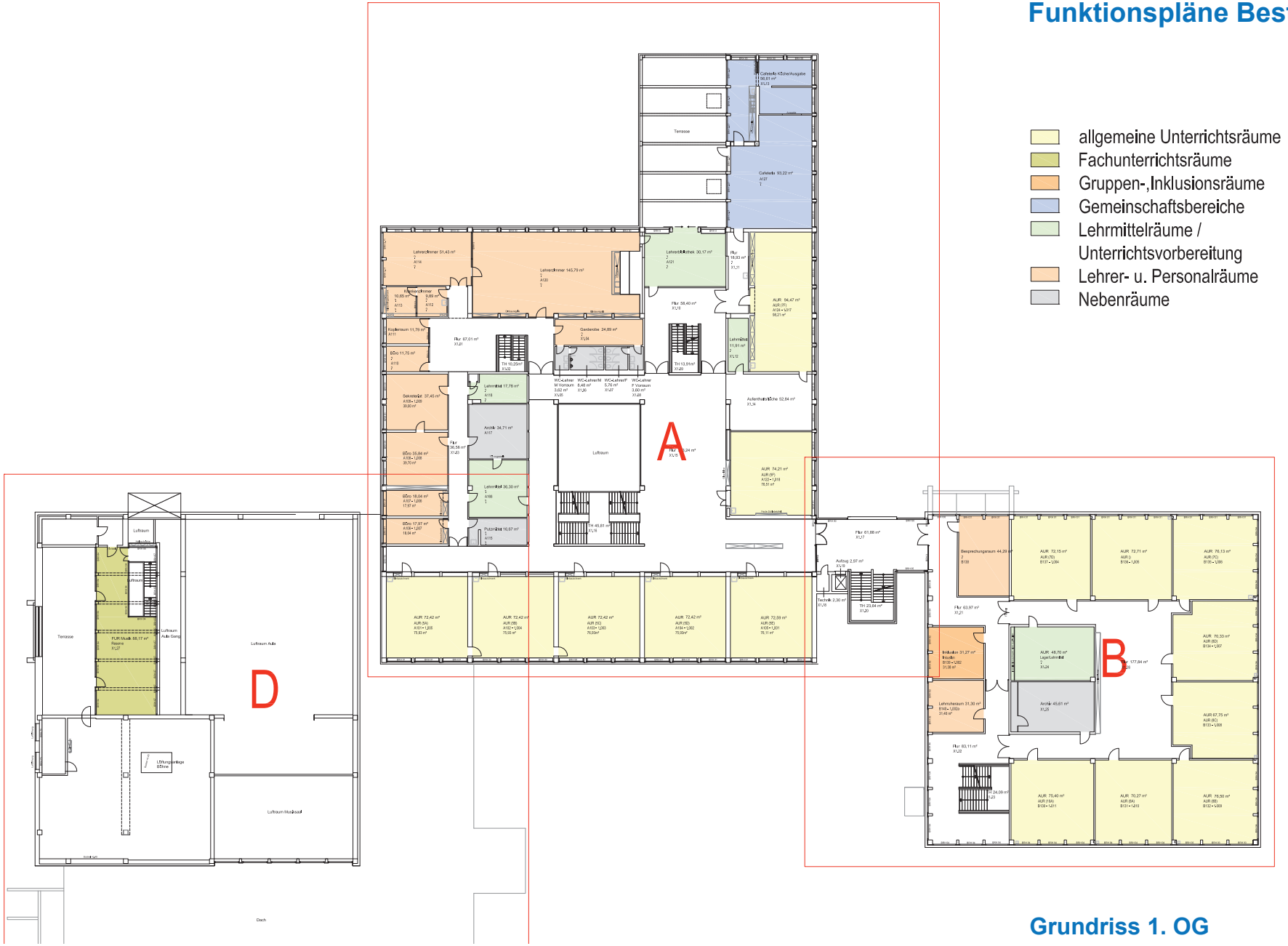
Funktionspläne Bestand Gymnasium



- allgemeine Unterrichtsräume
- Fachunterrichtsräume
- Gruppen-,Inklusionsräume
- Gemeinschaftsbereiche
- Lehrmittelräume / Unterrichtsvorbereitung
- Lehrer- u. Personalräume
- Nebenräume

Grundriss EG

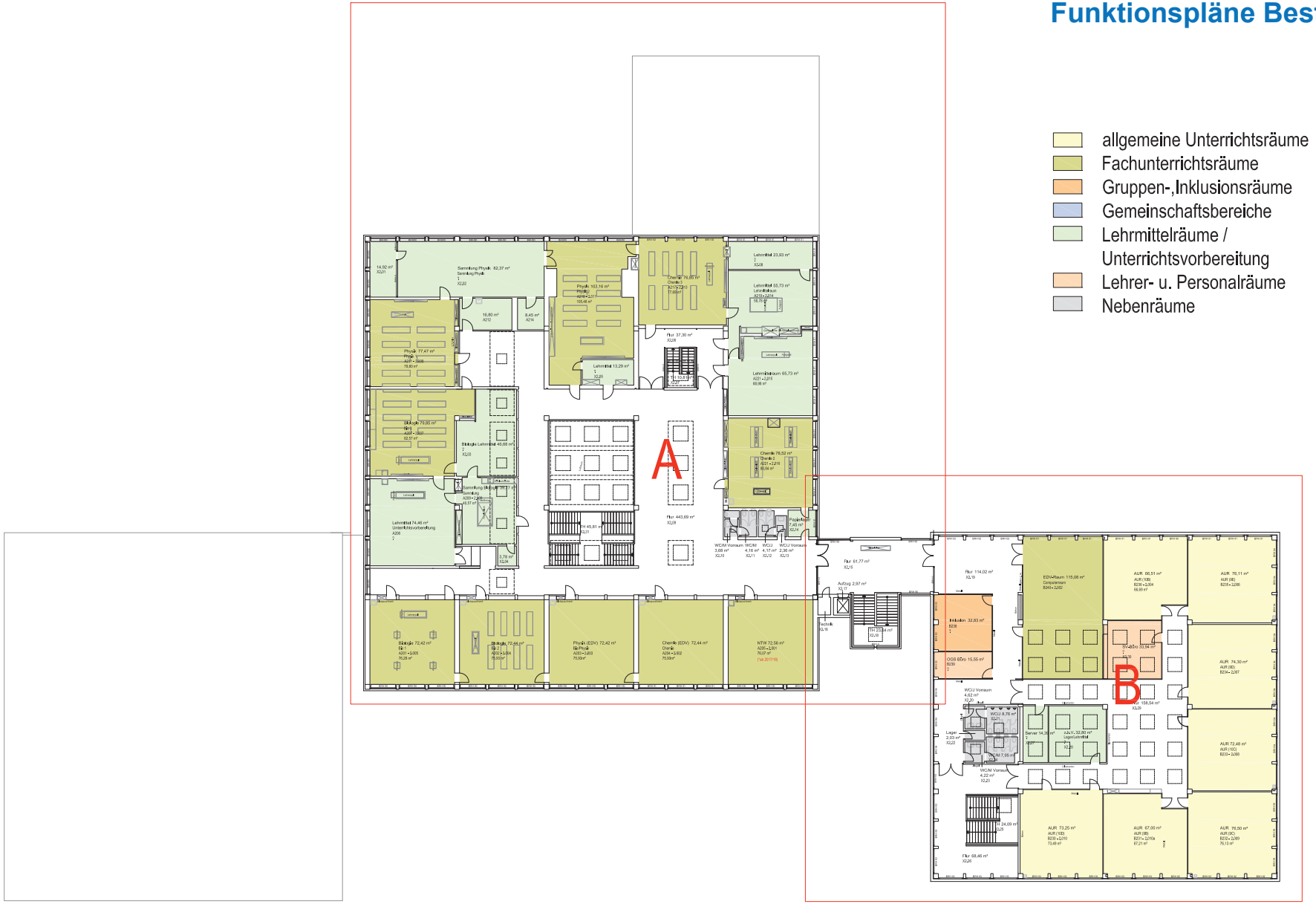
Funktionspläne Bestand Gymnasium



- allgemeine Unterrichtsräume
- Fachunterrichtsräume
- Gruppen-,Inklusionsräume
- Gemeinschaftsbereiche
- Lehrmittelräume / Unterrichtsvorbereitung
- Lehrer- u. Personalräume
- Nebenräume

Grundriss 1. OG

Funktionspläne Bestand Gymnasium



- allgemeine Unterrichtsräume
- Fachunterrichtsräume
- Gruppen-,Inklusionsräume
- Gemeinschaftsbereiche
- Lehrmittelräume / Unterrichtsvorbereitung
- Lehrer- u. Personalräume
- Nebenräume

Grundriss 2. OG

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsschritte

1. Bestandsanalyse

- Erfassung derzeitige Raumbelegung
- Erstellung Funktionspläne / Abgleich Planunterlagen

2. Raumbedarfsplanung

- Erstellung Raumbedarf Gymnasium auf Basis : Schulbauhandreichung NDS (Orientierungshilfe)
- LHH Standardraumprogramm für Gymnasium (Orientierungshilfe)
- Ermittlung Bedarf für Gymnasium Burgdorf
- Gegenüberstellung mit Bestandsflächen

► **Feststellung des Mehrbedarfs an Unterrichtsräumen**

3. Variantenuntersuchung

► Variante 1:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

► Variante 2:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

► Variante 1 + 2
- zeitliche und räumliche Auslastung Neubau GPGS

► Variante 3:
- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein
- Lageplan und Grundrisse Anbau

4. Fazit Variantenvergleich

- Übersicht Varianten Zeit / Kosten
- Entscheidung Außenanlagen

Stadt Burgdorf		ARGE**architektur21**
Gymnasium Burgdorf	Sek I = 6 zügig; 5.-10. Klasse; á 30 Schüler = 6*6*30 = 1.080 Schüler; Stadt Burgdorf = 36 Stammklassen	
Berliner Ring, 31303 Burgdorf	Sek II = 5 zügig; 11.-13. Klasse; á 20 Schüler = 3*5*20 = 300 Schüler; Stadt Burgdorf = 15 Stammklassen (Tutorengruppen)	**RAUMPROGRAMM**
	gesamt: 1380 Schüler; 51 Stammklassen	11.10.16

Raumbezeichnung Teilstelle	Fläche Handr. NDS	Anzahl (kein Stamm-klassenprinzip)	Bemerkungen zu HR NDS	Fläche nach Stadt LHH	Anzahl (kein Stamm-klassenprinzip)	Fläche nach Stadt Burgdorf	Anzahl (Stamm-klassenprinzip)	Bemerkungen zu Burgdorf	Flächen im Bestand	Anzahl im Bestand	Fläche nach Bedarf	Mehrbedarf gem. Gymnasium
Allgemeiner Lern- und Unterrichtsbereich	**2.874,0**			**3.160,0**		**3.462,0**			**3.020,7**			**Erweiterung**
Klassenräume	Ansatz 2,0 m²/ Schüler			Ansatz 2,1m²/ Schüler (30)		Ansatz 2,1m²/ Schüler (30)						
AUR	60,00	44		64,00	45	64,00	51	Stammklassenprinzip		38	64,00	**13**
Differenzierungsräume		je Jahrgang SEK I = 1 Raum		20-64	7		9	1 Raum pro Klassenstufe		keine	20,00	**9**
Inklusion	nach Bedarf	nach Bedarf		nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf		30,00	2	30,00	**2**
Gruppenraum	nach Bedarf	nach Bedarf		nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf				40,00	**2**
Lehrmittel	18,00	9	Lehrmittel (min. 15 m²) + 1 Arbeitsplatz (3 m²)	32,00	3	18,00	11		17-48	6	26,00	**2**
Fachunterrichtsräume	**1.587,0**			**1.804,0**		**2.398,0**			**2.368,1**			**ausreichend**
FUR Naturwissenschaften Bio		3	30 Schüler (Biologie)	80,00	3	70,00	3		72,00	3		ausreichend
FUR Naturwissenschaften Chemie		3	30 Schüler (Biologie)	80,00	3	70,00	3		72-79	3		ausreichend
FUR Naturwissenschaften Pyhsik		3	30 Schüler (Biologie)	80,00	3	70,00	3		75-105	3		ausreichend
Vorbereitung NTW	50,00	6	Lehrmittel (min. 50 m²) + 25 je Übungsraum + 3m² je Lehrerarbeitsplatz	80,00	4	50,00	6		3,8 - 82,4	12		ausreichend
FUR Kunst	81,00	5	2,7 m² je Schüler	80,00	3	81,00	3	2,7 m² je Schüler	77-104	3		ausreichend
Lehrmittel Kunst	23,00	4	15 m² + 5 m² je FUR + 3 m² je Lehrerarbeitsplatz	30,00	1	23,00	1		25,97	1		ausreichend
FUR Werken	90,00	2	3 m² je Schüler	o.A.		90,00	1	3 m² je Schüler	56,69	1		ausreichend
Maschinenraum	40,00	1	30 m² + 5 m² je FUR	o.A.		40,00	1					ausreichend
Lehrmittel Werken	63,00	1	Lager + Sammlung = 25+2*5 + 15+2*5+3	o.A.		63,00	1		15,00	1		ausreichend
FUR Musik	72-102	4	FUR + 30 m² Chor	80,00	3	67-98	4	FUR + 30 m² Chor	63-126	6		ausreichend
Darstellendes Spiel						67,20	1		68,90	1		ausreichend
Lehrmittel Musik 1	28,00	3	15 m² + 5 m² je FUR + 3 m² Lehrerarbeitsplatz	30,00	1	28,00	3		23-48	3		ausreichend
Informatik				64-80	2	100,00	1		115,08	1		ausreichend
Serverraum				10,00	1	10,00	1		14,39	1		ausreichend
Laderaum Laptop- Klassensätze				10,00	1	10,00	1					
Therapier- /Ergoraum				20,00	1							siehe Inklusion
Pflegeraum				15,00	1							siehe Inklusion
Büro Koorperationspartner				25,00	1							

Stadt Burgdorf		ARGE**architektur21**
Gymnasium Burgdorf	Sek I = 6 zügig; 5.-10. Klasse; á 30 Schüler = 6*6*30 = 1.080 Schüler; Stadt Burgdorf = 36 Stammklassen	
Berliner Ring, 31303 Burgdorf	Sek II = 5 zügig; 11.-13. Klasse; á 20 Schüler = 3*5*20 = 300 Schüler; Stadt Burgdorf = 15 Stammklassen (Tutorengruppen)	**RAUMPROGRAMM**
	gesamt: 1380 Schüler; 51 Stammklassen	11.10.16

Raumbezeichnung Teilstelle	Fläche Handr. NDS	Anzahl (kein Stamm-klassenprinzip)	Bemerkungen zu HR NDS	Fläche nach Stadt LHH	Anzahl (kein Stamm-klassenprinzip)	Fläche nach Stadt Burgdorf	Anzahl (Stamm-klassenprinzip)	Bemerkungen zu Burgdorf	Flächen im Bestand	Anzahl im Bestand	Fläche nach Bedarf	Mehrbedarf gem. Gymnasium
Gemeinschaftsbereiche	**351,2**			**650,7**		**442,8**			**727,6**			**ausreichend**
Lehrmittelnutzung in Bibiliothek	129,00	1	SEK I = 3%; SEK II 7.5% + 17m² je 1.000 Bücher (Betrachtung 0)			129,00	1			ausgelagert		ausreichend
Verwaltung/ Archivierung Bibliothek	20,00	1				20,00	1		85,78	1		ausreichend
Freihandbereich Bibliothek Arbeitsplätze	43,80	1	30 m² + 5m² je 500 anwesender Schüler	64,00	1	43,80	1			ausgelagert		ausreichend
Aula/ Mensa	110,40	1	0,8 m² je 10% anwesender Schüler	346,67	1	250,00	1		467,49	1		ausreichend
Pausenraum									110,21	1		ausreichend
Erfrischungsraum	48,00	1	0,8 m² je 20 % der anwesenden Schüler SEK II									
Gemeinschaftsbereiche												
Cafeteria				104,00	1				93,22	1		
Cafeteria Küche/Ausgabe				130,00	1				56,61	1		Erweiterung
Regieraum				6,00	1				24,52	1		
Küche										**ausgelagert**		**ausreichend**

Stadt Burgdorf		ARGE**architektur21**
Gymnasium Burgdorf	Sek I = 6 zügig; 5.-10. Klasse; á 30 Schüler = 6*6*30 = 1.080 Schüler; Stadt Burgdorf = 36 Stammklassen	
Berliner Ring, 31303 Burgdorf	Sek II = 5 zügig; 11.-13. Klasse; á 20 Schüler = 3*5*20 = 300 Schüler; Stadt Burgdorf = 15 Stammklassen (Tutorengruppen)	**RAUMPROGRAMM**
	gesamt: 1380 Schüler; 51 Stammklassen	11.10.16

Raumbezeichnung Teilstelle	Fläche Handr. NDS	Anzahl (kein Stamm-klassenprinzip)	Bemerkungen zu HR NDS	Fläche nach Stadt LHH	Anzahl (kein Stamm-klassenprinzip)	Fläche nach Stadt Burgdorf	Anzahl (Stamm-klassenprinzip)	Bemerkungen zu Burgdorf	Flächen im Bestand	Anzahl im Bestand	Fläche nach Bedarf	Mehrbedarf gem. Gymnasium
Lehrer- und Personalbereich	**466,4**			**270,0**		**468,4**			**752,7**			**ausreichend**
Konrektorenzimmer	20,00	1		15,00	1	20,00	1		32,00	1		ausreichend
Sekretariat	15,00	1		30,00	1	15,00	1		37,00	1		ausreichend
Schulleiter	20,00	1		30,00	1	20,00	1		36,00	1		ausreichend
OGS-Büro	15,00	1							34,00	1		ausreichend
Büro Schulassistentin									32,05	1		ausreichend
Büro Sekreteriat 1									16,98	1		ausreichend
Büro SEK II									33,50	1		ausreichend
Lehrerzimmer (1,5m²/Lehrer)	300,00		ca.3m² je Lehrer	80,00		312,00		Ansatz 104 Lehrer	52,00	5		**Erweiterung / Neuordnung**
Kopierraum	10,00	1		10,00	1	10,00	1		11,79	1		ausreichend
Teeküche	15,00	1		10,00	1	10,00	1		15,00	1		ausreichend
Garderobe/ Postablage	10,00	1		10,00	1	10,00	1		24,89	1		ausreichend
Geschäftszimmer	16,38	1	Schülerzahl/500*0,5 + 15m2			16,38	1		18,00	1		ausreichend
Beratungsraum /Beratungslehrer	10,00	1				10,00	1		16,27	1		ausreichend
Elternsprechzimmer				15,00	1				15,00	1		ausreichend
Besprechungsraum									44,29	1		ausreichend
Schülerverwaltung/ Zeitung	15,00	1				15,00	1					ausreichend
Hausmeister				15,00	1	15,00	1		16,02	1		ausreichend
Sozialraum				15,00	1	15,00	1					ausreichend
Krankenzimmer	10,00	2		10,00	2				10,65	2		ausreichend
Krankenzimmer	10,00			10,00					9,89			ausreichend
Hausmeister Werkstatt				20,00					14,70	1		ausreichend
Pausenraum Putz									15,15	1		ausreichend

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsschritte

1. Bestandsanalyse
- Erfassung derzeitige Raumbelegung
- Erstellung Funktionspläne / Abgleich Planunterlagen

2. Raumbedarfsplanung
- Erstellung Raumbedarf Gymnasium auf Basis : Schulbauhandreichung NDS (Orientierungshilfe)
- LHH Standardraumprogramm für Gymnasium (Orientierungshilfe)
- Ermittlung Bedarf für Gymnasium Burgdorf
- Gegenüberstellung mit Bestandsflächen

► **Feststellung des Mehrbedarfs an Unterrichtsräumen**

3. Variantenuntersuchung
► Variante 1:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

► Variante 2:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

► Variante 1 + 2
- zeitliche und räumliche Auslastung Neubau GPGS

► Variante 3:
- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein
- Lageplan und Grundrisse Anbau

4. Fazit Variantenvergleich
- Übersicht Varianten Zeit / Kosten
- Entscheidung Außenanlagen

Mehrbedarf nach Gymnasium

Schuljahr	Bedarf AUR	Bedarf FUR	Bedarf GR+DAZ	Bedarf DIF	Gesamtbedarf AUR	(nach Stammklassenprinzip)
2016/2017	1 AUR	0 FUR			39 AUR	
2017/2018	5 AUR	0 FUR		3 DIF	44 AUR	
2018/2019	5 AUR	0 FUR	2 DAZ	3 DIF	44 AUR	
2019/2020	6 AUR	0 FUR	2 DAZ	5 DIF	45 AUR	
2020/2021	12 AUR	0 FUR	2 DAZ	9 DIF	51 AUR	44 AUR

nach Handreichung NDS
ohne Stammklassen

AUR : allgemeiner Unterrichtsraum
FUR : Fachunterrichtsraum
DIF : Differenzierungsraum
GR : Gruppenraum
DAZ: Deutsch als Zweitsprache

Schülerzahlen 2016/2017 : 40 Klassen ca. 1000 Schüler

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsschritte

1. Bestandsanalyse
- Erfassung derzeitige Raumbelegung
- Erstellung Funktionspläne / Abgleich Planunterlagen

2. Raumbedarfsplanung
- Erstellung Raumbedarf Gymnasium auf Basis : Schulbauhandreichung NDS (Orientierungshilfe)
- LHH Standardraumprogramm für Gymnasium (Orientierungshilfe)
- Ermittlung Bedarf für Gymnasium Burgdorf
- Gegenüberstellung mit Bestandsflächen

► **Feststellung des Mehrbedarfs an Unterrichtsräumen**

3. Variantenuntersuchung

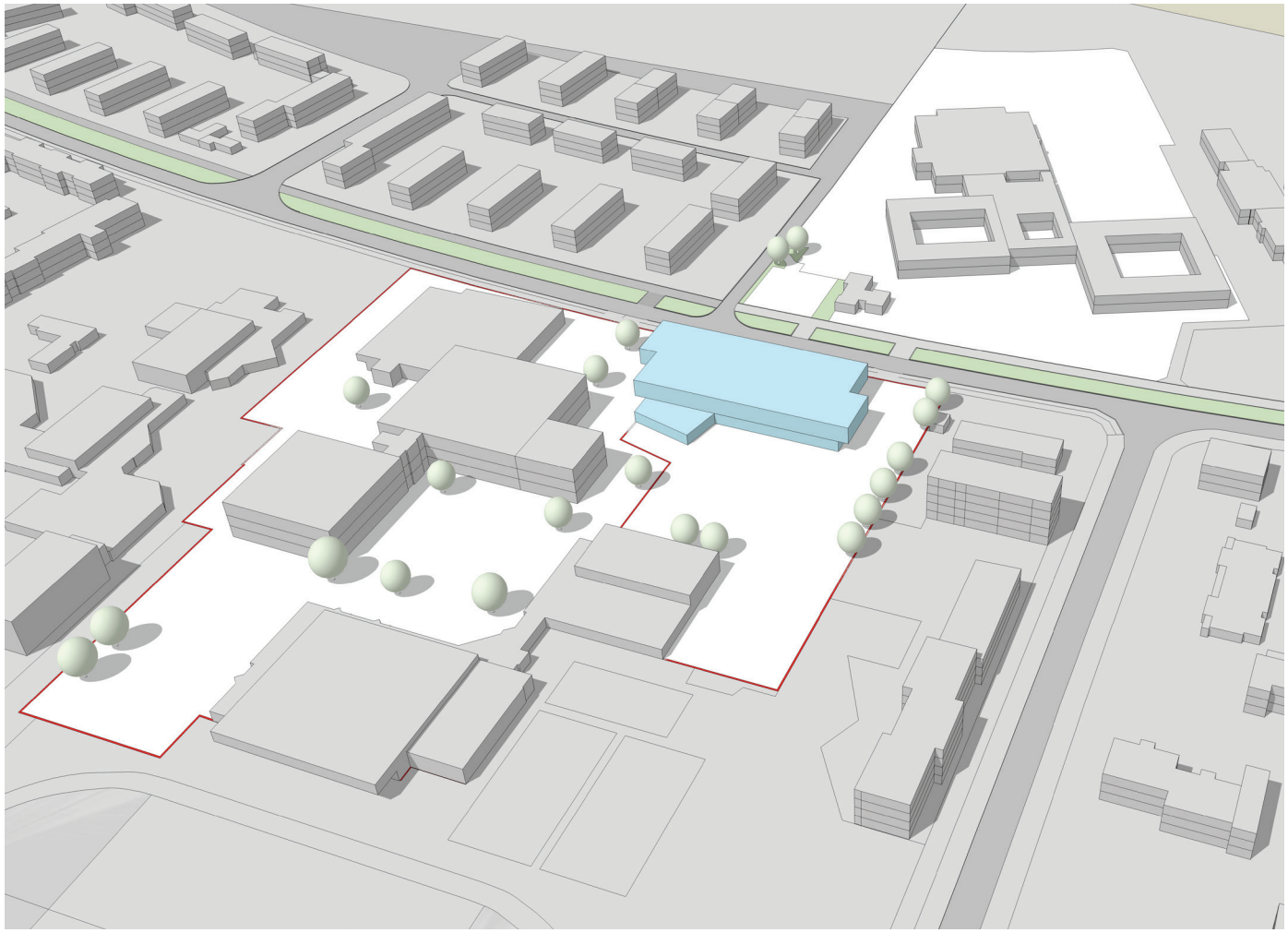
► Variante 1:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

► Variante 2:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

► Variante 1 + 2
- zeitliche und räumliche Auslastung Neubau GPGS

► Variante 3:
- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein
- Lageplan und Grundrisse Anbau

4. Fazit Variantenvergleich
- Übersicht Varianten Zeit / Kosten
- Entscheidung Außenanlagen

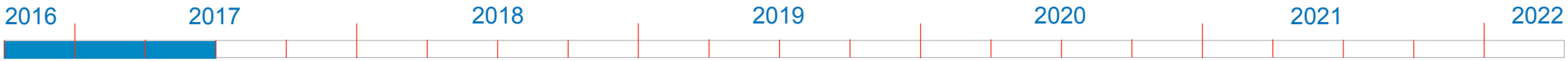


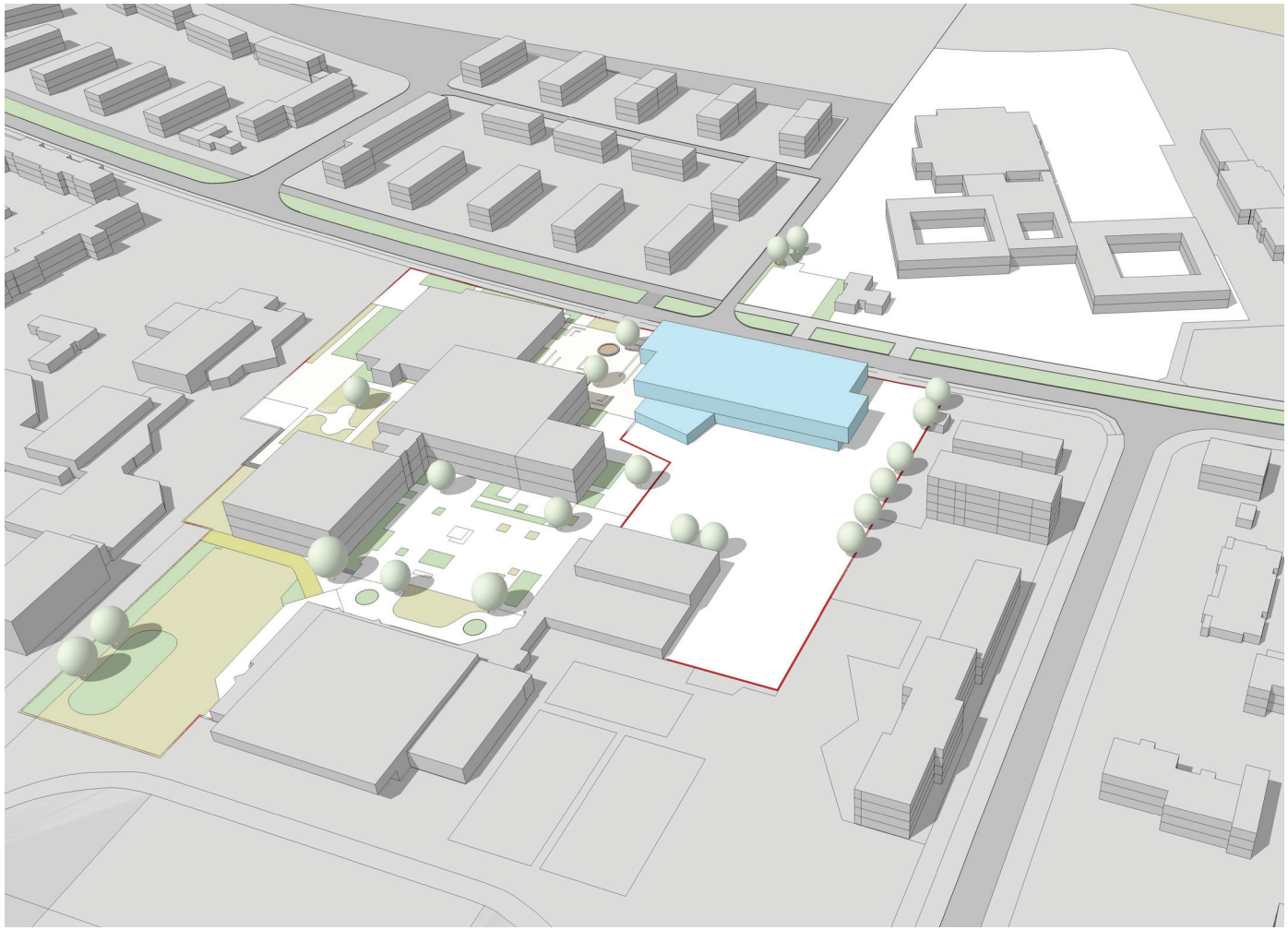
► VARIANTE 1

- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

ZEITPLAN





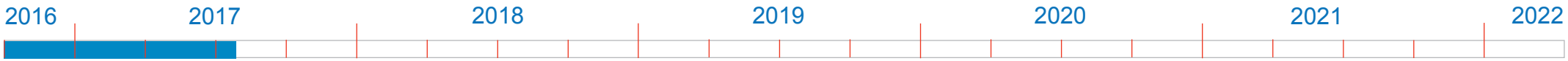
► VARIANTE 1

- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

2. ► Stop der Ausschreibung Außenanlagen GPGS -> November 2016
   ► Provisorische Anarbeitung der Schulhofflächen an Neubau GPGS -> September 2017
   ► Überarbeitung Gesamtplanung Außenanlagen für Gymnasium -> 2017/2018

ZEITPLAN



► VARIANTE 1

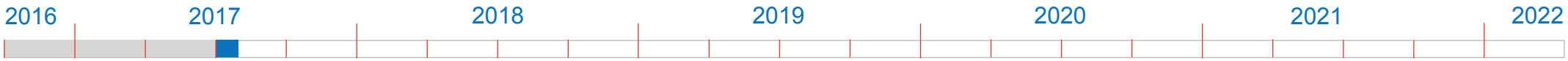
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

2. ► Stop der Ausschreibung Außenanlagen GPGS -> November 2016

3. Einzug GPGS Übergangsweise in Neubau
-> Sommerferien 2017

ZEITPLAN



► VARIANTE 1

- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

2. ► Stop der Ausschreibung Außenanlagen GPGS -> November 2016

3. Einzug GPGS Übergangsweise in Neubau
-> Sommerferien 2017

4. Teilnutzung Altgebäude GPGS durch Gymnasium -> Juni 2020

ZEITPLAN

► VARIANTE 1

- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

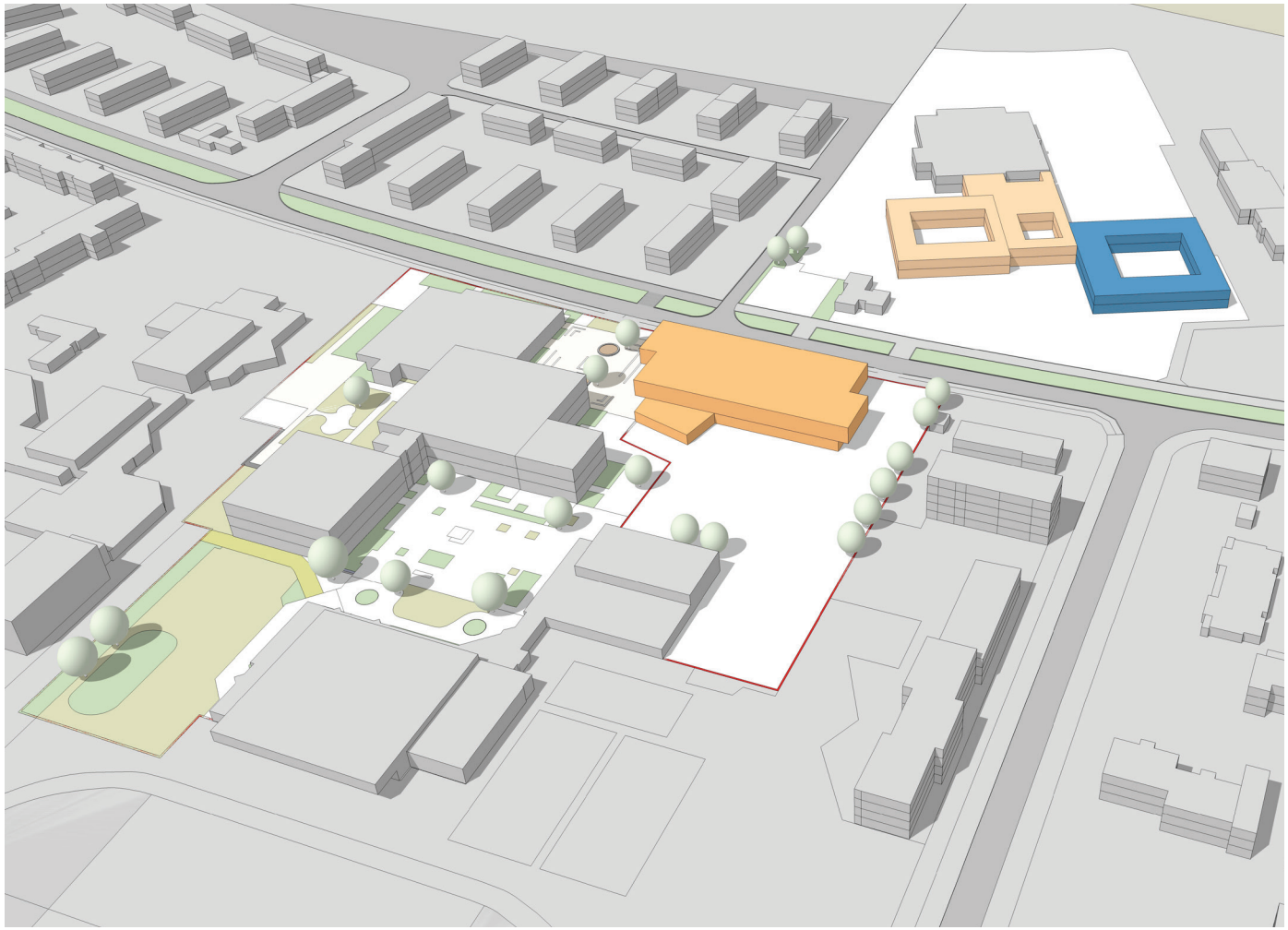
2. ► Stop der Ausschreibung Außenanlagen GPGS -> November 2016

3. Einzug GPGS Übergangsweise in Neubau
-> Sommerferien 2017

4. Teilnutzung Altgebäude GPGS durch Gymnasium -> Juni 2020

5. Sanierung Altgebäude GPGS
in Bauabschnitten
- Grundsatzentscheidung Politik -> 3 Monate
- Projektvorbereitung -> 6 Monate
- Vergabeverfahren Planung -> 6 Monate
- Planung -> 12 Monate
- Bauausführung 1.BA -> 14 Monate

ZEITPLAN



► VARIANTE 1

- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

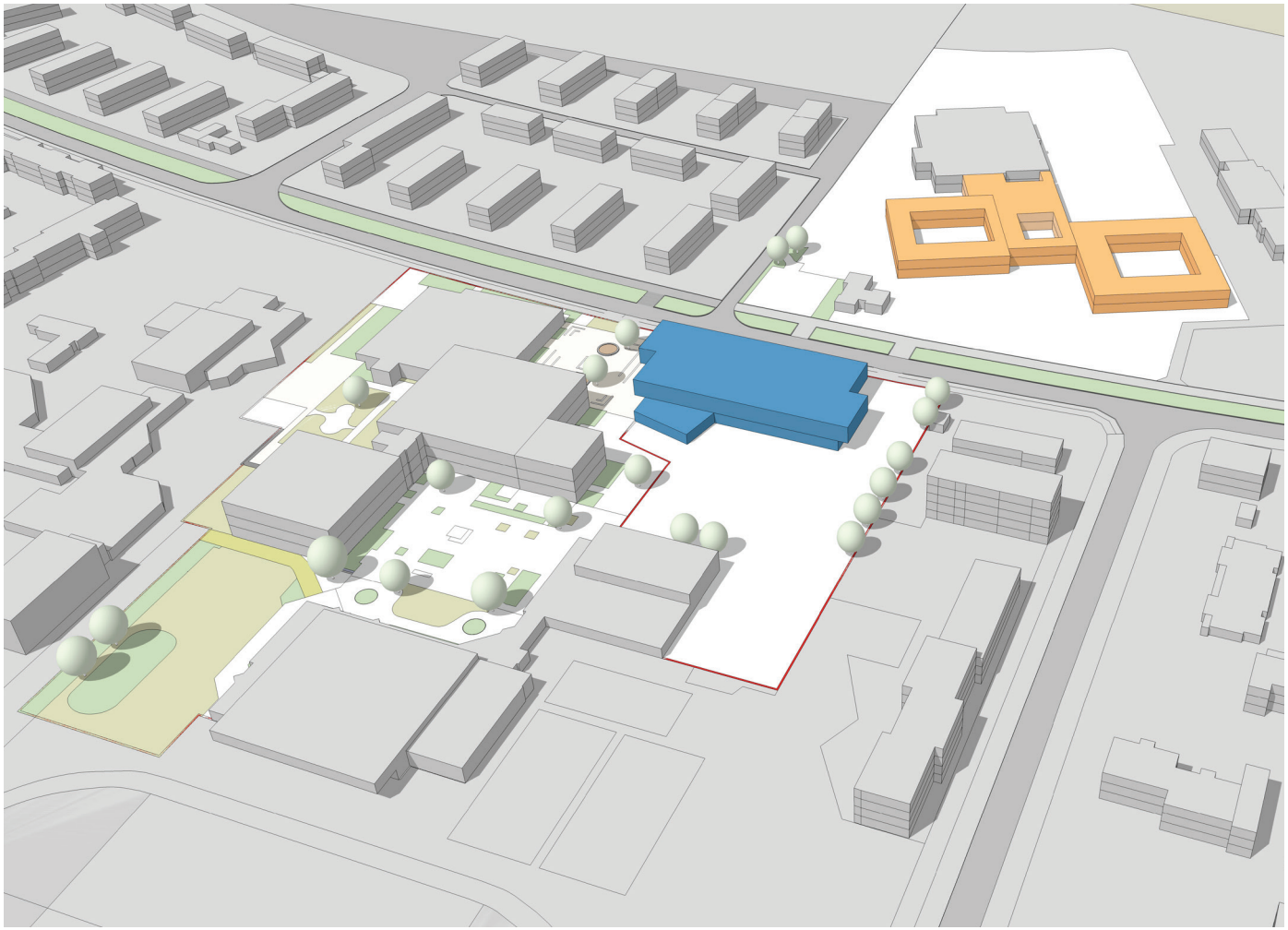
2. ► Stop der Ausschreibung Außenanlagen GPGS -> November 2016

3. Einzug GPGS Übergangsweise in Neubau
-> Sommerferien 2017

4. Teilnutzung Altgebäude GPGS durch Gymnasium -> Juni 2020

5. Sanierung Altgebäude GPGS in Bauabschnitten
- Grundsatzentscheidung Politik -> 3 Monate
- Projektvorbereitung -> 6 Monate
- Vergabeverfahren Planung -> 6 Monate
- Planung -> 12 Monate
- Bauausführung 1.BA -> 14 Monate
- Bauausführung 2.BA -> 12 Monate

ZEITPLAN



► VARIANTE 1

- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

2. ► Stop der Ausschreibung Außenanlagen GPGS -> November 2016

3. Einzug GPGS Übergangsweise in Neubau
-> Sommerferien 2017

4. Teilnutzung Altgebäude GPGS durch Gymnasium -> Juni 2020

5. Sanierung Altgebäude GPGS
in Bauabschnitten

6. Umzug GPGS aus Neubau in sanierten Altbau GPGS und
Umzug Gymnasium aus saniertem Altbau GPGS in Neubau -> 1 Monat

ZEITPLAN

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsschritte

1. Bestandsanalyse
- Erfassung derzeitige Raumbelegung
- Erstellung Funktionspläne / Abgleich Planunterlagen

2. Raumbedarfsplanung
- Erstellung Raumbedarf Gymnasium auf Basis : Schulbauhandreichung NDS (Orientierungshilfe)
- LHH Standardraumprogramm für Gymnasium (Orientierungshilfe)
- Ermittlung Bedarf für Gymnasium Burgdorf
- Gegenüberstellung mit Bestandsflächen

► **Feststellung des Mehrbedarfs an Unterrichtsräumen**

3. Variantenuntersuchung

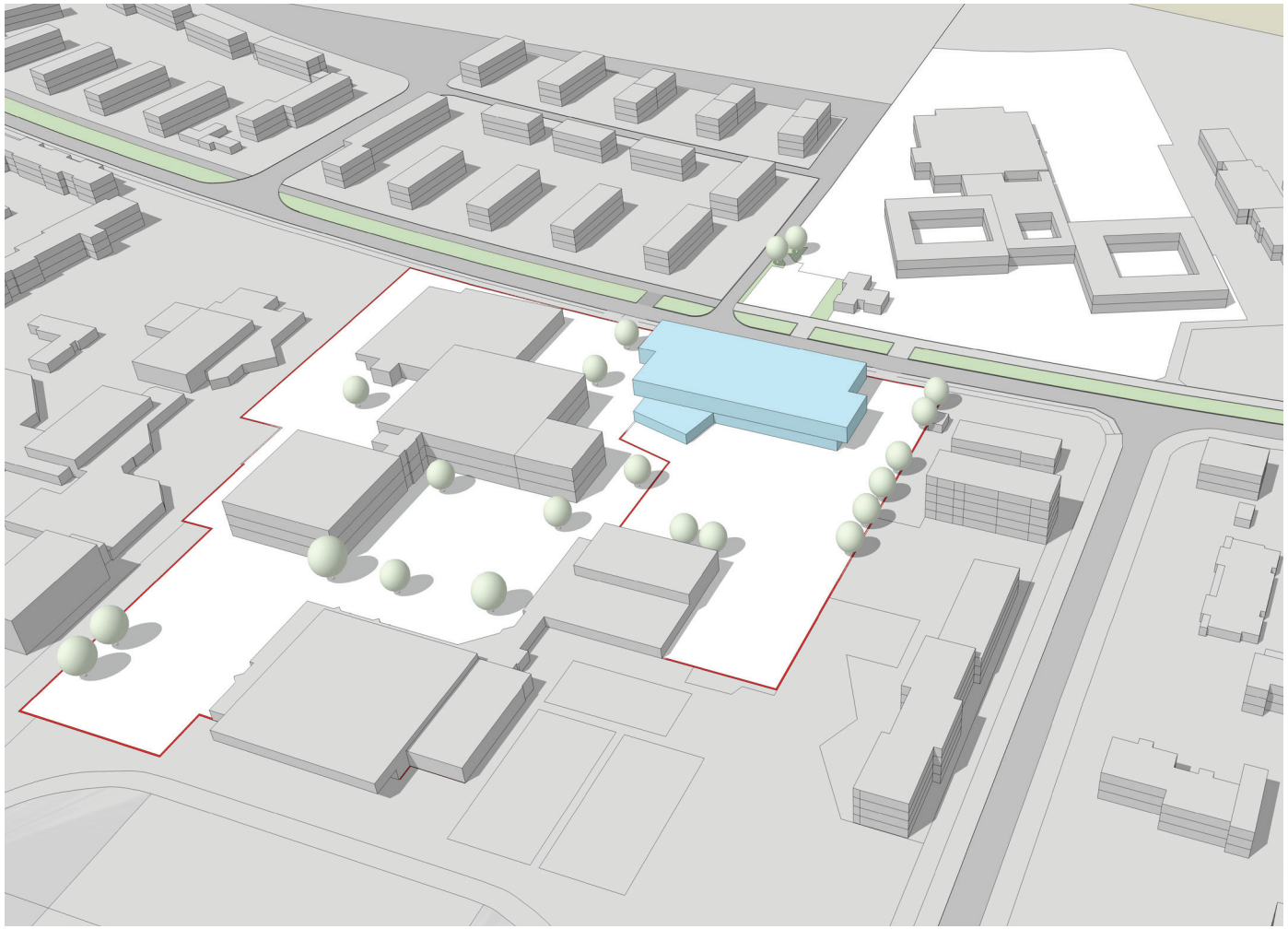
► Variante 1:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

► Variante 2:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

► Variante 1 + 2
- zeitliche und räumliche Auslastung Neubau GPGS

► Variante 3:
- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein
- Lageplan und Grundrisse Anbau

4. Fazit Variantenvergleich
- Übersicht Varianten Zeit / Kosten
- Entscheidung Außenanlagen

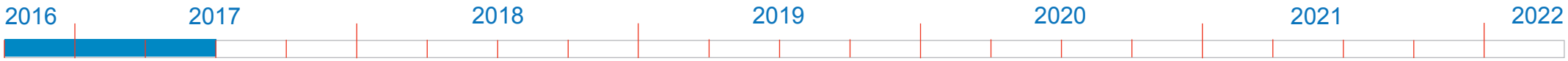


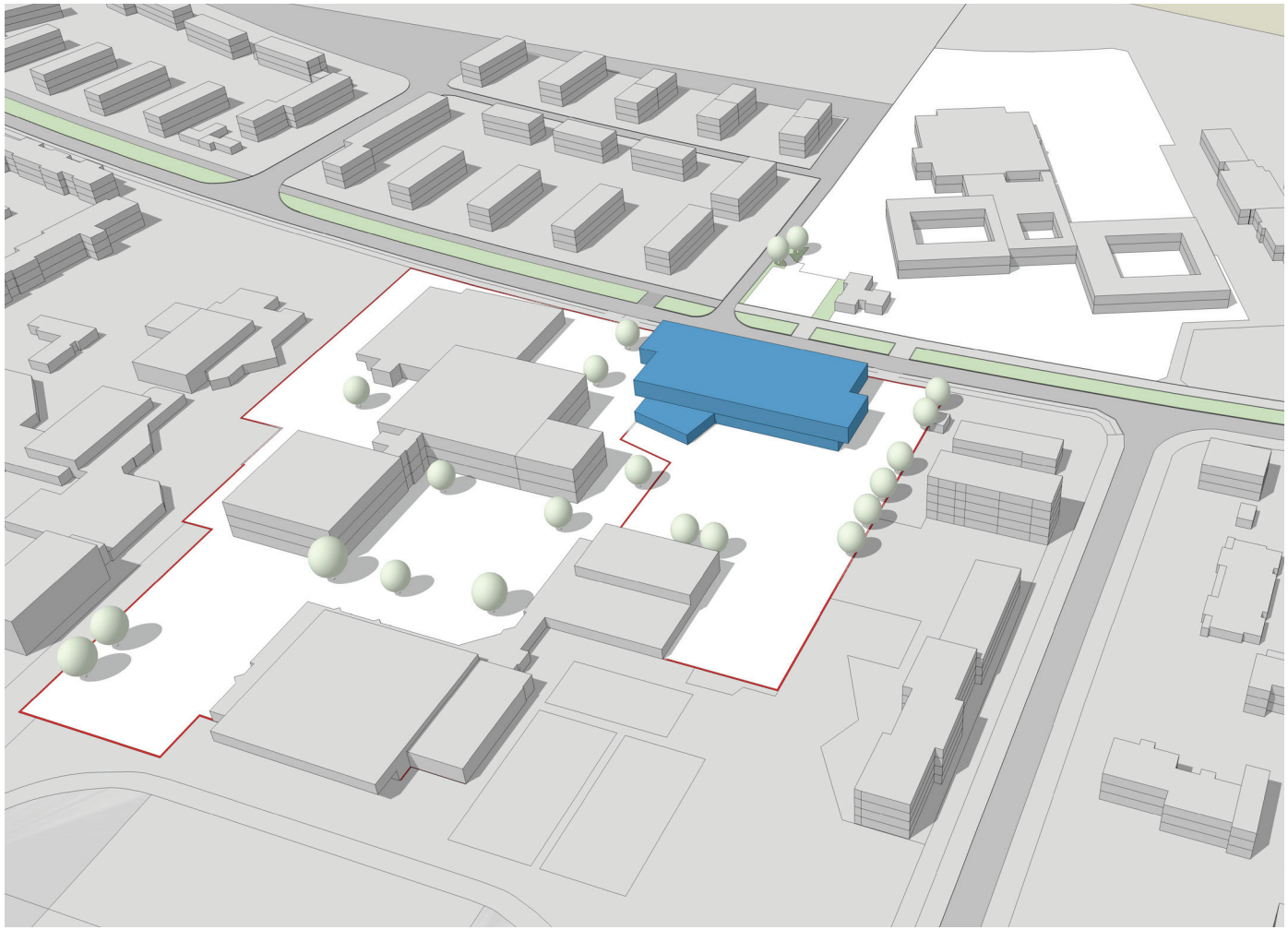
► VARIANTE 2

- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

ZEITPLAN





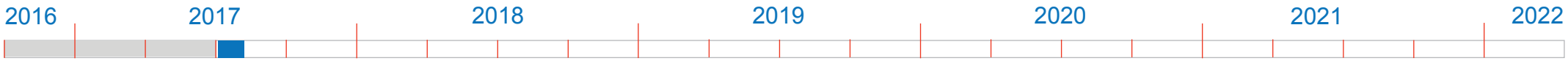
► VARIANTE 2

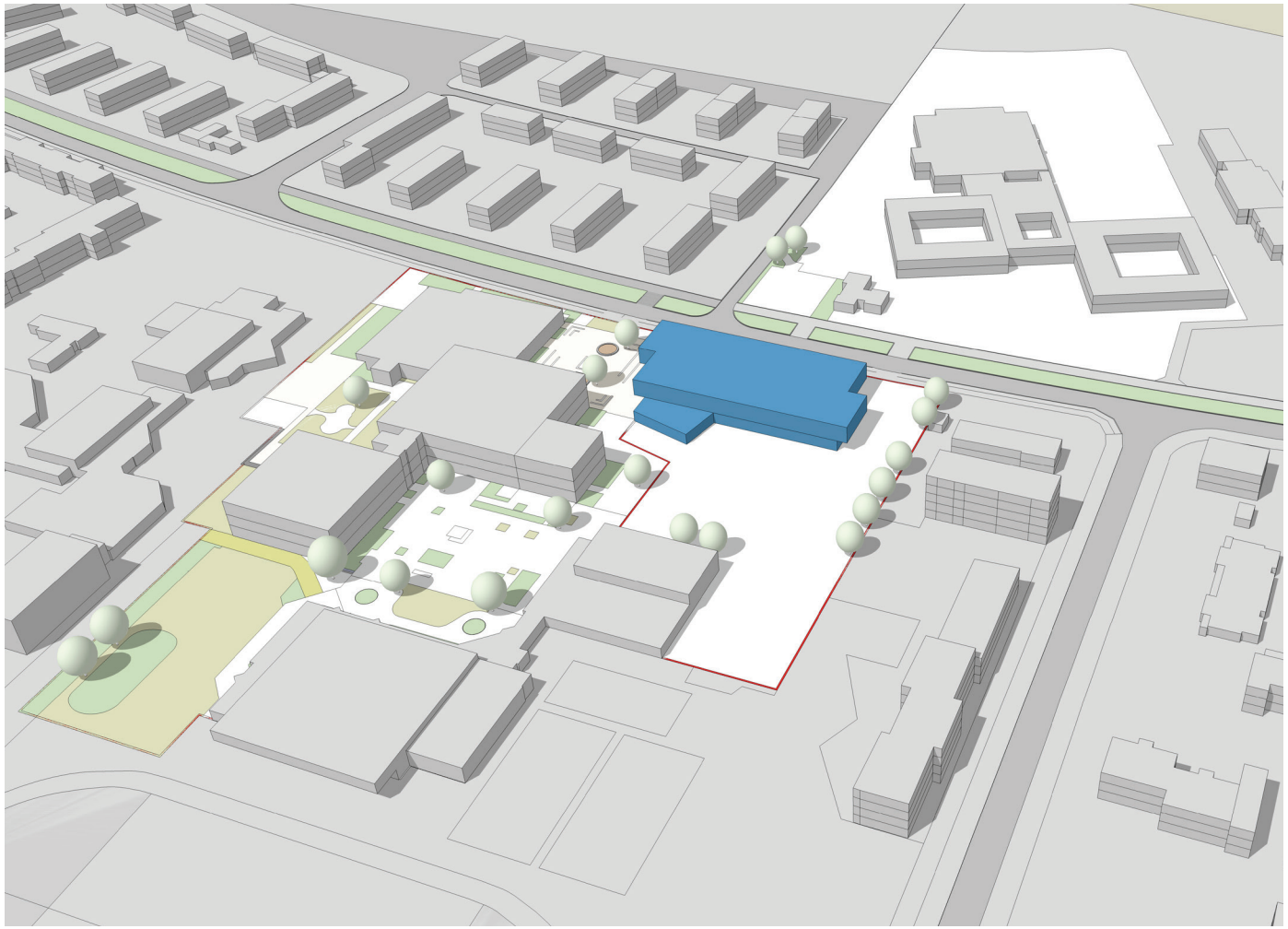
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

2. Einzug Gymnasium in Neubau GPGS - dauerhafte Nutzung durch Gymnasium
-> Sommerferien 2017

ZEITPLAN





► VARIANTE 2

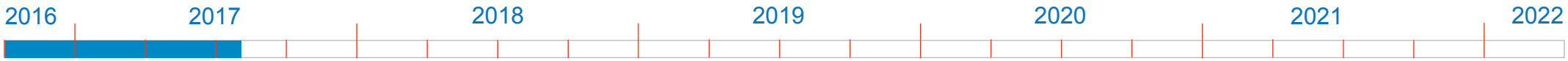
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

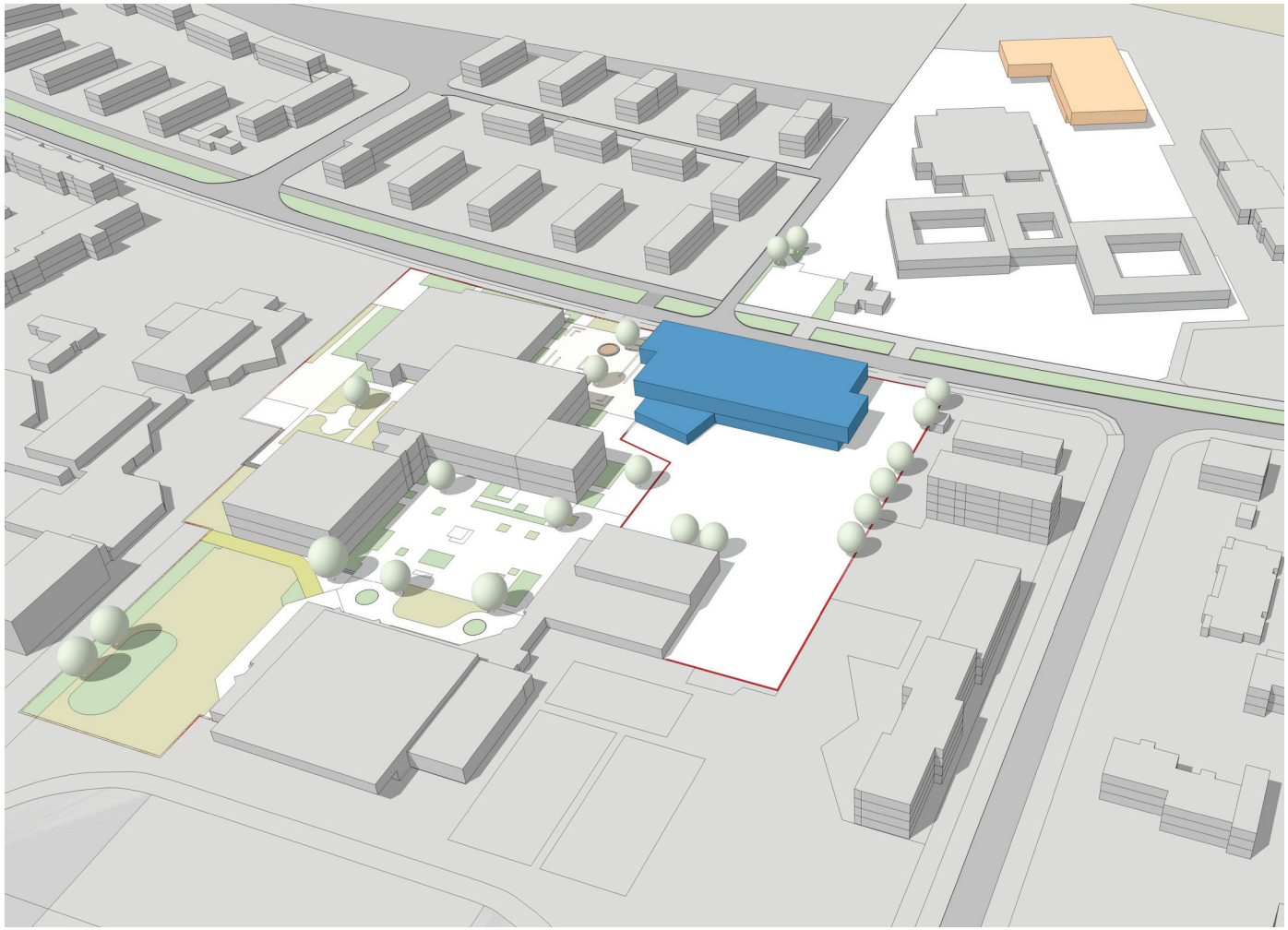
1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

2. Einzug Gymnasium in Neubau GPGS - dauerhafte Nutzung durch Gymnasium
-> Sommerferien 2017

3. ► Stop der Ausschreibung Außenanlagen GPGS -> November 2016
   ► Provisorische Anarbeitung der Schulhofflächen an Neubau GPGS -> September 2017
   ► Überarbeitung Gesamtplanung Außenanlagen für Gymnasium -> 2017/2018

ZEITPLAN





► VARIANTE 2

- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

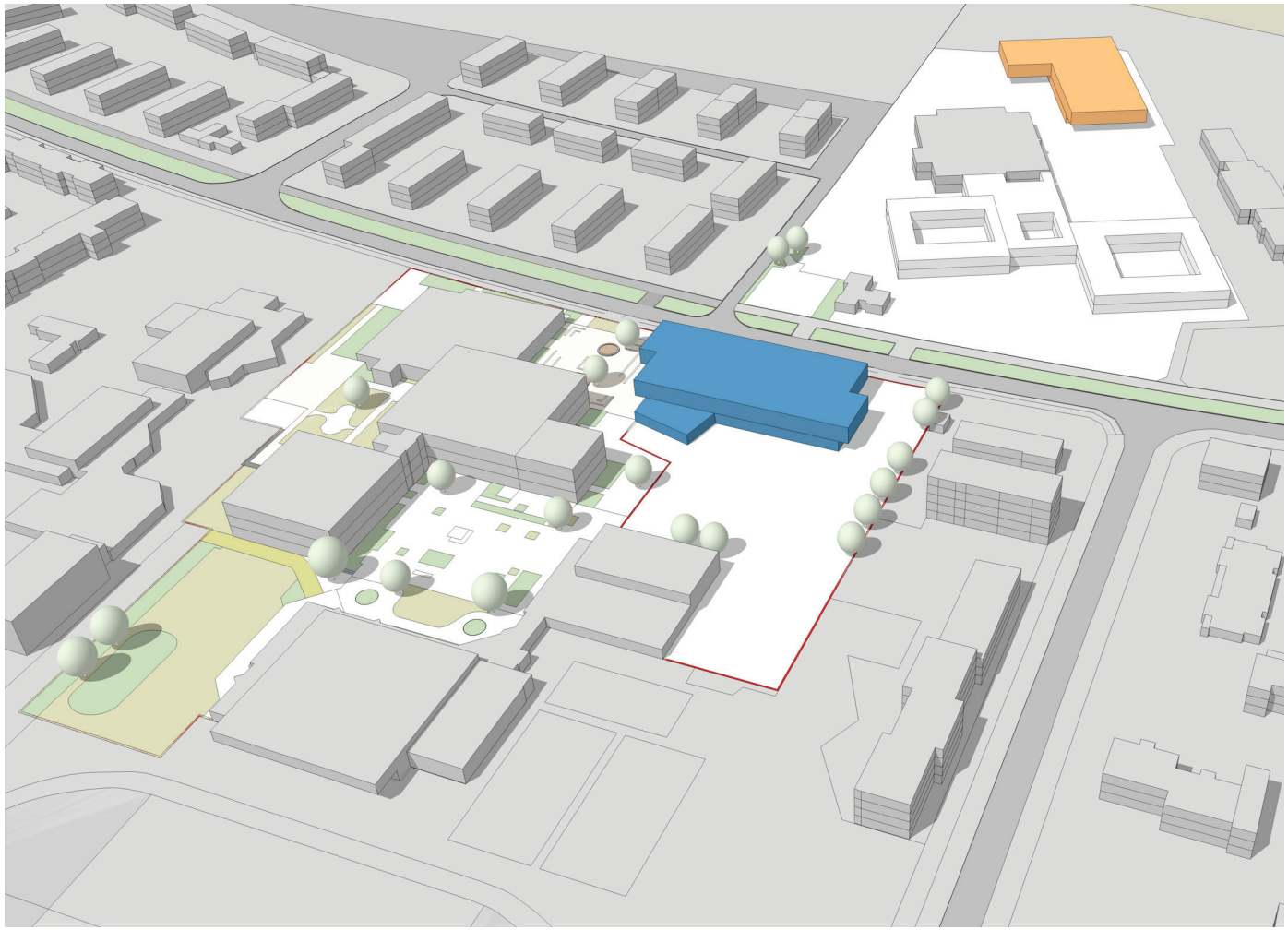
1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

2. Einzug Gymnasium in Neubau GPGS - dauerhafte Nutzung durch Gymnasium
-> Sommerferien 2017

3. ► Stop der Ausschreibung Außenanlagen GPGS -> November 2016

4. GPGS verbleibt im Altbau
Neuplanung für GPGS im Bereich des alten Standorts
- Grundsatzentscheidung Politik -> 3 Monate
- Projektvorbereitung -> 6 Monate
- Vergabeverfahren Planung -> 6 Monate
- Planung -> 14 Monate
- Bauausführung -> 18 Monate

ZEITPLAN



► VARIANTE 2

- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

2. Einzug Gymnasium in Neubau GPGS - dauerhafte Nutzung durch Gymnasium
-> Sommerferien 2017

3. ► Stop der Ausschreibung Außenanlagen GPGS -> November 2016

4. GPGS verbleibt im Altbau
Neuplanung für GPGS im Bereich des alten Standorts
- Grundsatzentscheidung Politik -> 3 Monate
- Projektvorbereitung -> 6 Monate
- Vergabeverfahren Planung -> 6 Monate
- Planung -> 14 Monate
- Bauausführung -> 18 Monate

5. Umzug GPGS in Neubau
-> Januar 2021

ZEITPLAN

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsschritte

1. Bestandsanalyse
- Erfassung derzeitige Raumbelegung
- Erstellung Funktionspläne / Abgleich Planunterlagen

2. Raumbedarfsplanung
- Erstellung Raumbedarf Gymnasium auf Basis : Schulbauhandreichung NDS (Orientierungshilfe)
- LHH Standardraumprogramm für Gymnasium (Orientierungshilfe)
- Ermittlung Bedarf für Gymnasium Burgdorf
- Gegenüberstellung mit Bestandsflächen

► **Feststellung des Mehrbedarfs an Unterrichtsräumen**

3. Variantenuntersuchung

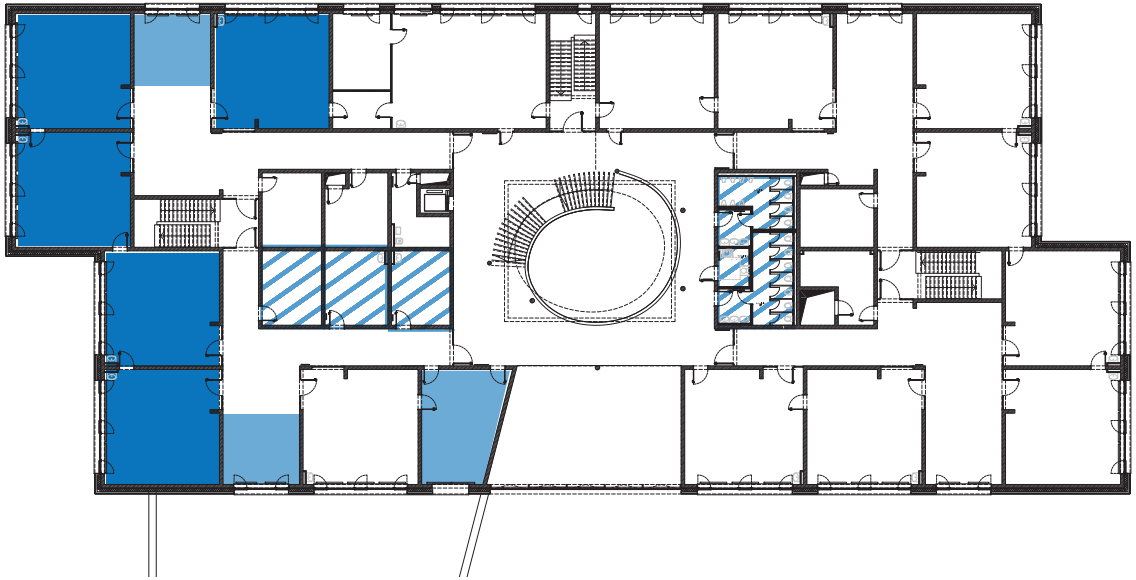
► Variante 1:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

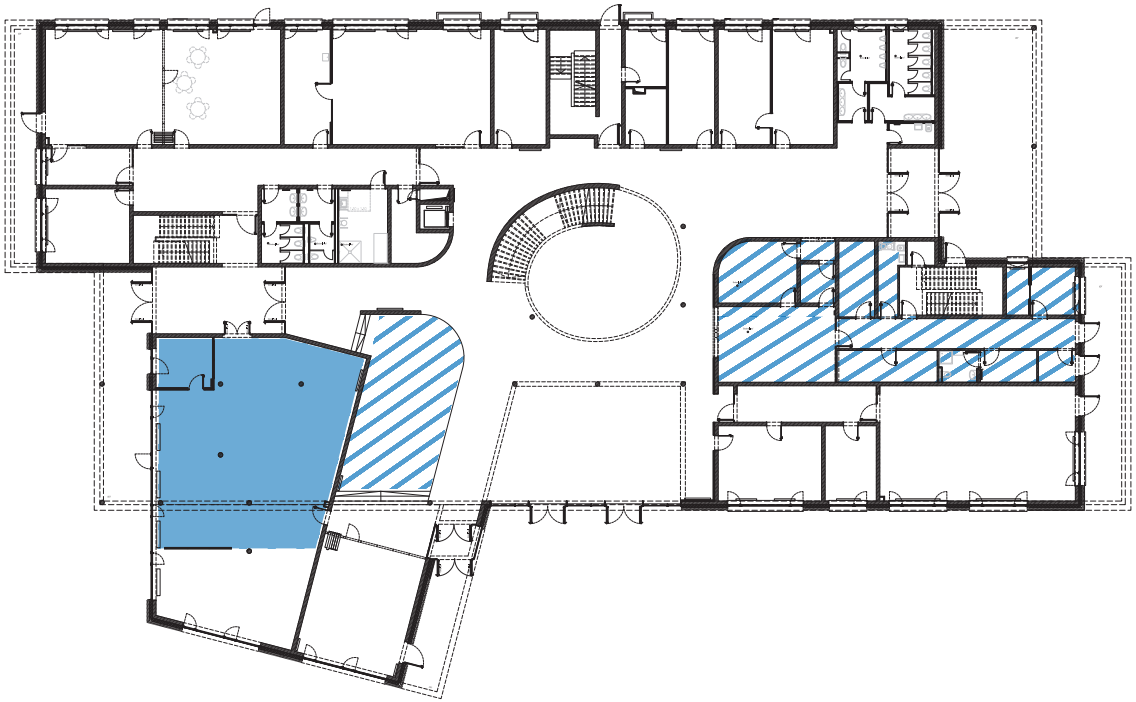
► Variante 2:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

► Variante 1 + 2
- zeitliche und räumliche Auslastung Neubau GPGS

► Variante 3:
- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein
- Lageplan und Grundrisse Anbau

4. Fazit Variantenvergleich
- Übersicht Varianten Zeit / Kosten
- Entscheidung Außenanlagen





► VARIANTE 2

Zeitliche und Räumliche Auslastung
Neubau GPGS

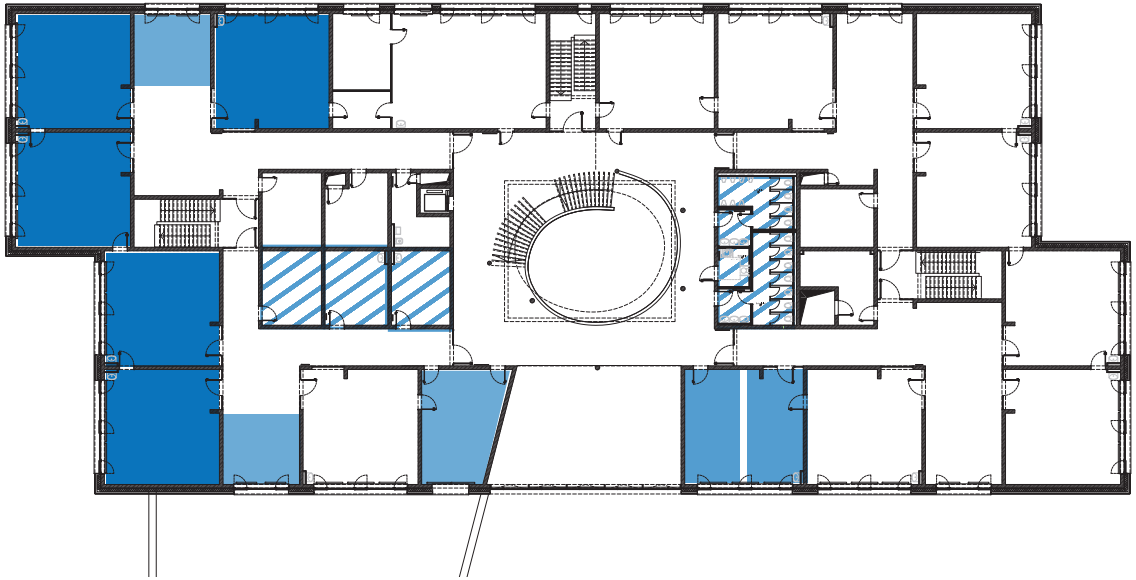
Nutzung Gymnasium

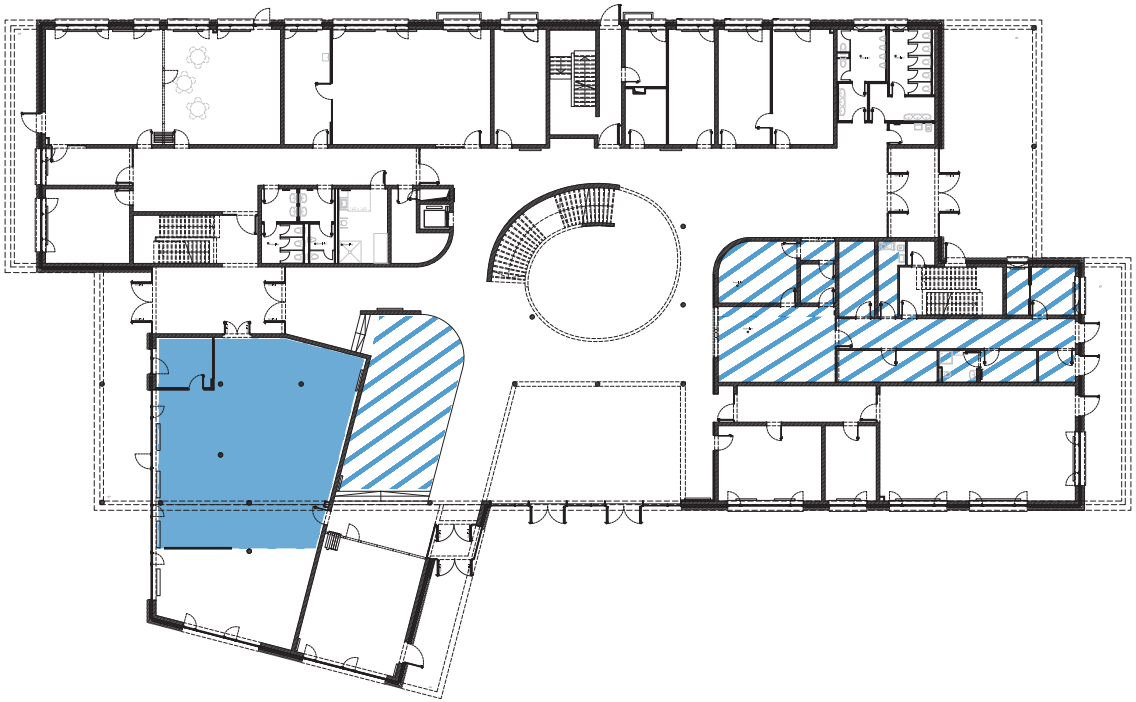
Teilnutzung Gymnasium

Schuljahr 2017/2018
-> Bedarf 5 AUR

Küchenauslastung durch Gymnasium
-> 70 Essen
(gemäß Abstimmung und Planung Mensa)

Küchenkapazität 360 Essen





► VARIANTE 2

Zeitliche und Räumliche Auslastung
Neubau GPGS

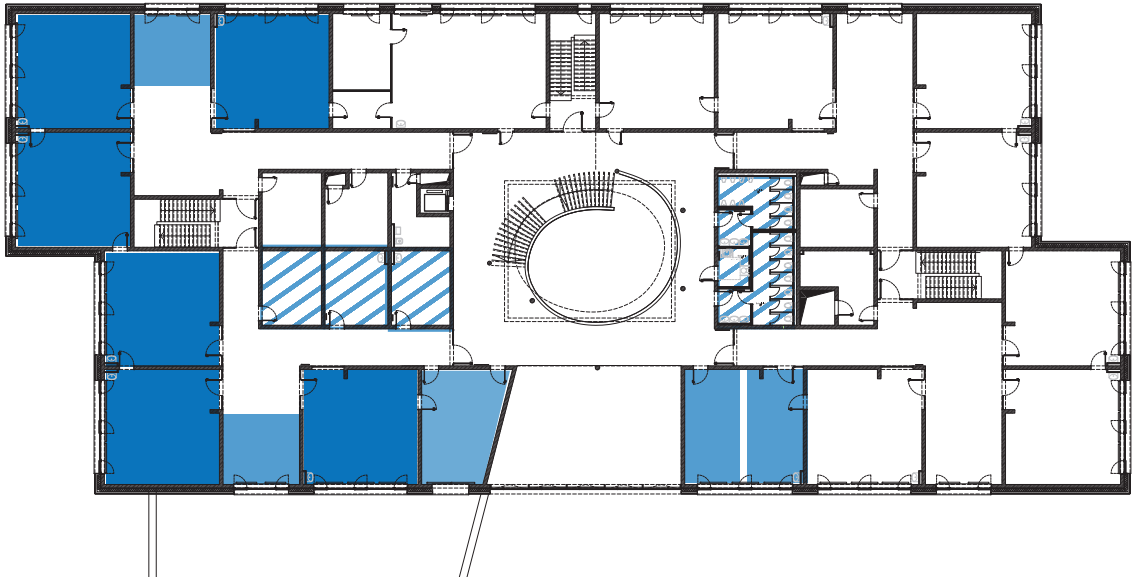
Nutzung Gymnasium

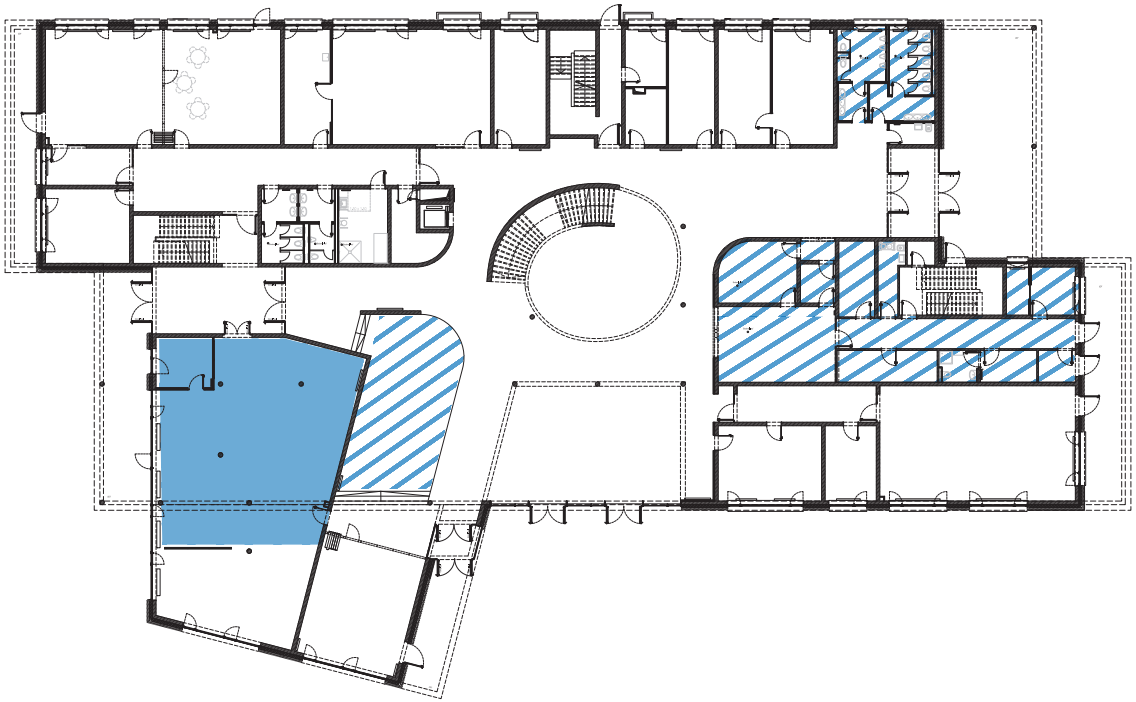
Teilnutzung Gymnasium

Schuljahr 2017/2018
-> Bedarf 5 AUR
Schuljahr 2018/2019
-> Bedarf 5 AUR + 2 DAZ

Küchenauslastung durch Gymnasium
-> 70 Essen
(gemäß Abstimmung und Planung Mensa)

Küchenkapazität 360 Essen





► VARIANTE 2

Zeitliche und Räumliche Auslastung
Neubau GPGS

Nutzung Gymnasium

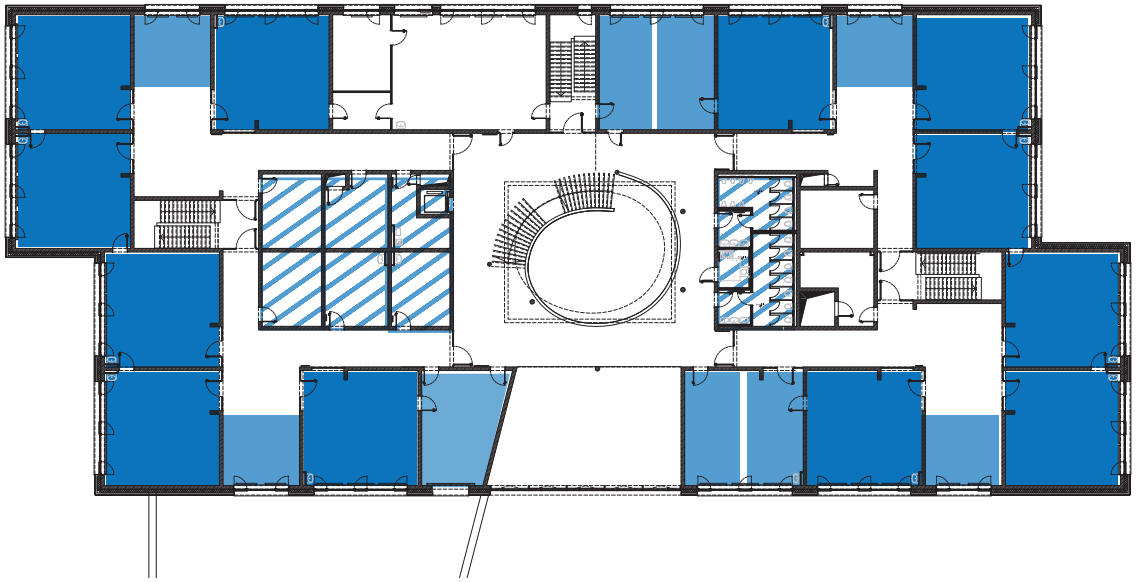
Teilnutzung Gymnasium

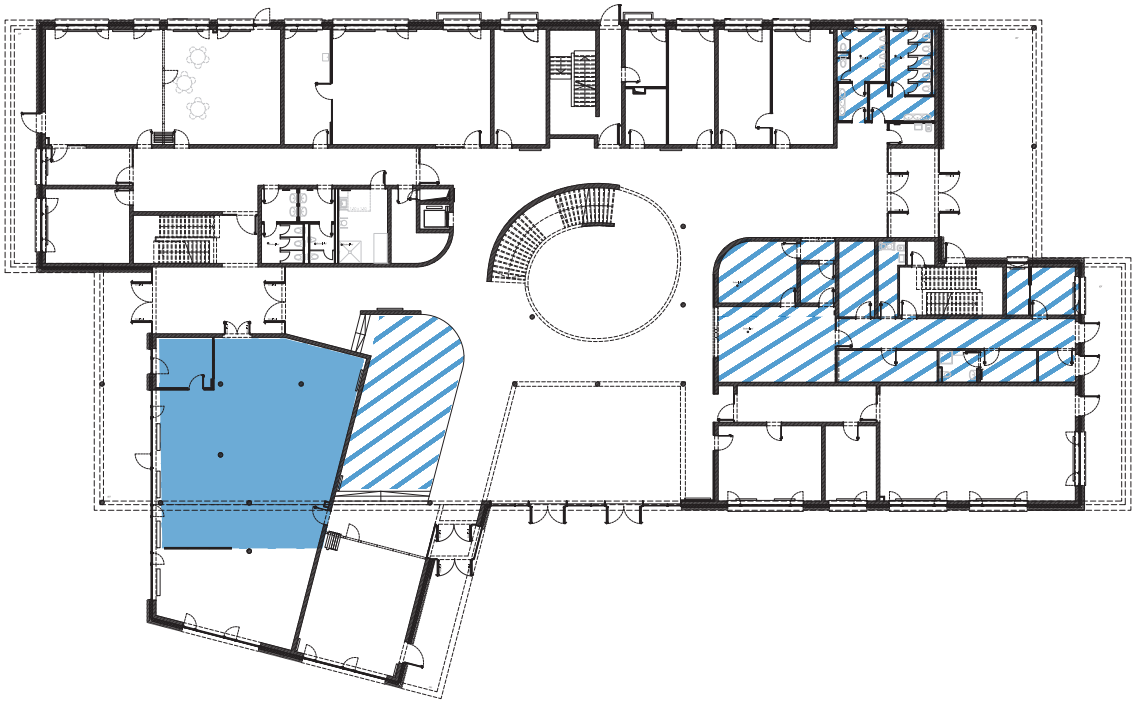
Schuljahr 2017/2018
-> Bedarf 5 AUR
Schuljahr 2018/2019
-> Bedarf 5 AUR + 2 DAZ
Schuljahr 2019/2020
-> Bedarf 6 AUR + 2 DAZ

Küchenauslastung durch Gymnasium
-> 70 Essen
(gemäß Abstimmung und Planung Mensa)

0% 20% 100%

Küchenkapazität 360 Essen





► VARIANTE 2

Zeitliche und Räumliche Auslastung
Neubau GPGS

Nutzung Gymnasium

Teilnutzung Gymnasium

Schuljahr 2017/2018
-> Bedarf 5 AUR
Schuljahr 2018/2019
-> Bedarf 5 AUR + 2 DAZ
Schuljahr 2019/2020
-> Bedarf 6 AUR + 2DAZ
Schuljahr 2020/2021
-> Bedarf 12 AUR + 2 DAZ

Küchenauslastung durch Gymnasium
-> 70 Essen
(gemäß Abstimmung und Planung Mensa)

Küchenkapazität 360 Essen

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsschritte

1. Bestandsanalyse
- Erfassung derzeitige Raumbelegung
- Erstellung Funktionspläne / Abgleich Planunterlagen

2. Raumbedarfsplanung
- Erstellung Raumbedarf Gymnasium auf Basis : Schulbauhandreichung NDS (Orientierungshilfe)
- LHH Standardraumprogramm für Gymnasium (Orientierungshilfe)
- Ermittlung Bedarf für Gymnasium Burgdorf
- Gegenüberstellung mit Bestandsflächen

► **Feststellung Mehrbedarfs an Unterrichtsräumen**

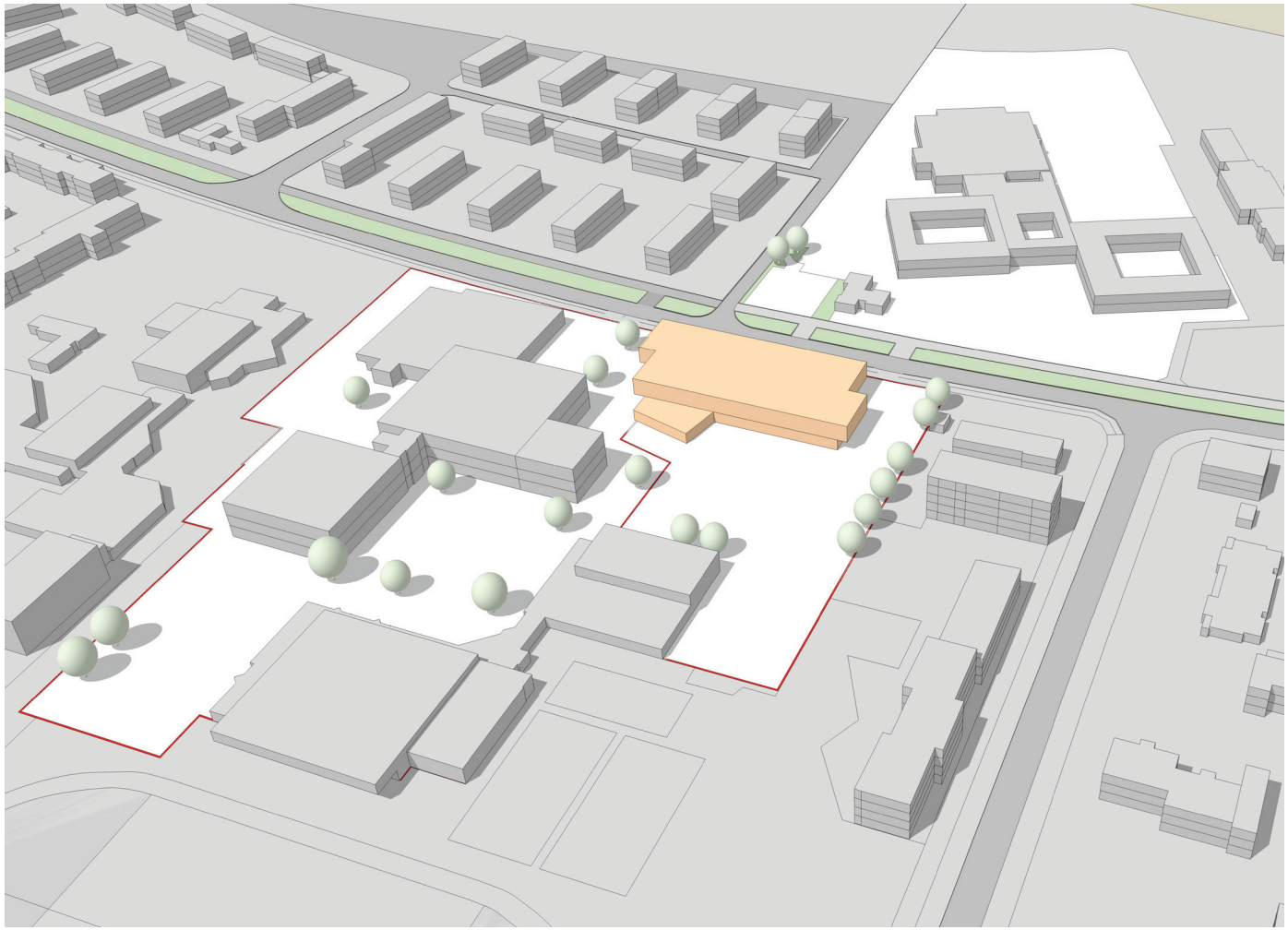
3. Variantenuntersuchung
► Variante 1:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

► Variante 2:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

► Variante 1 + 2
- zeitliche und räumliche Auslastung Neubau GPGS

► Variante 3:
- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein
- Lageplan und Grundrisse Anbau

4. Fazit Variantenvergleich
- Übersicht Varianten Zeit / Kosten
- Entscheidung Außenanlagen

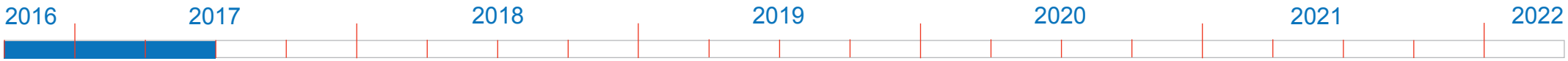


► VARIANTE 3

- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

ZEITPLAN



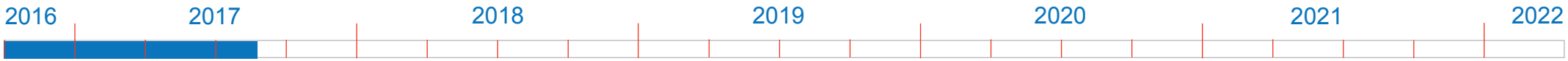
► VARIANTE 3

- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

2. Fertigstellung Außenanlagen für GPGS
-> August 2017

ZEITPLAN



► VARIANTE 3

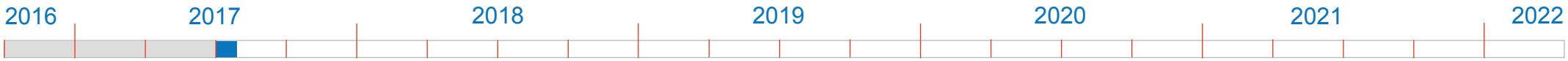
- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

2. Fertigstellung Außenanlagen für GPGS
-> August 2017

3. Umzug GPGS in Neubau
-> ab Sommerferien 2017
Herrichten alte GPGS für Gymnasium

ZEITPLAN



► VARIANTE 3

- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein

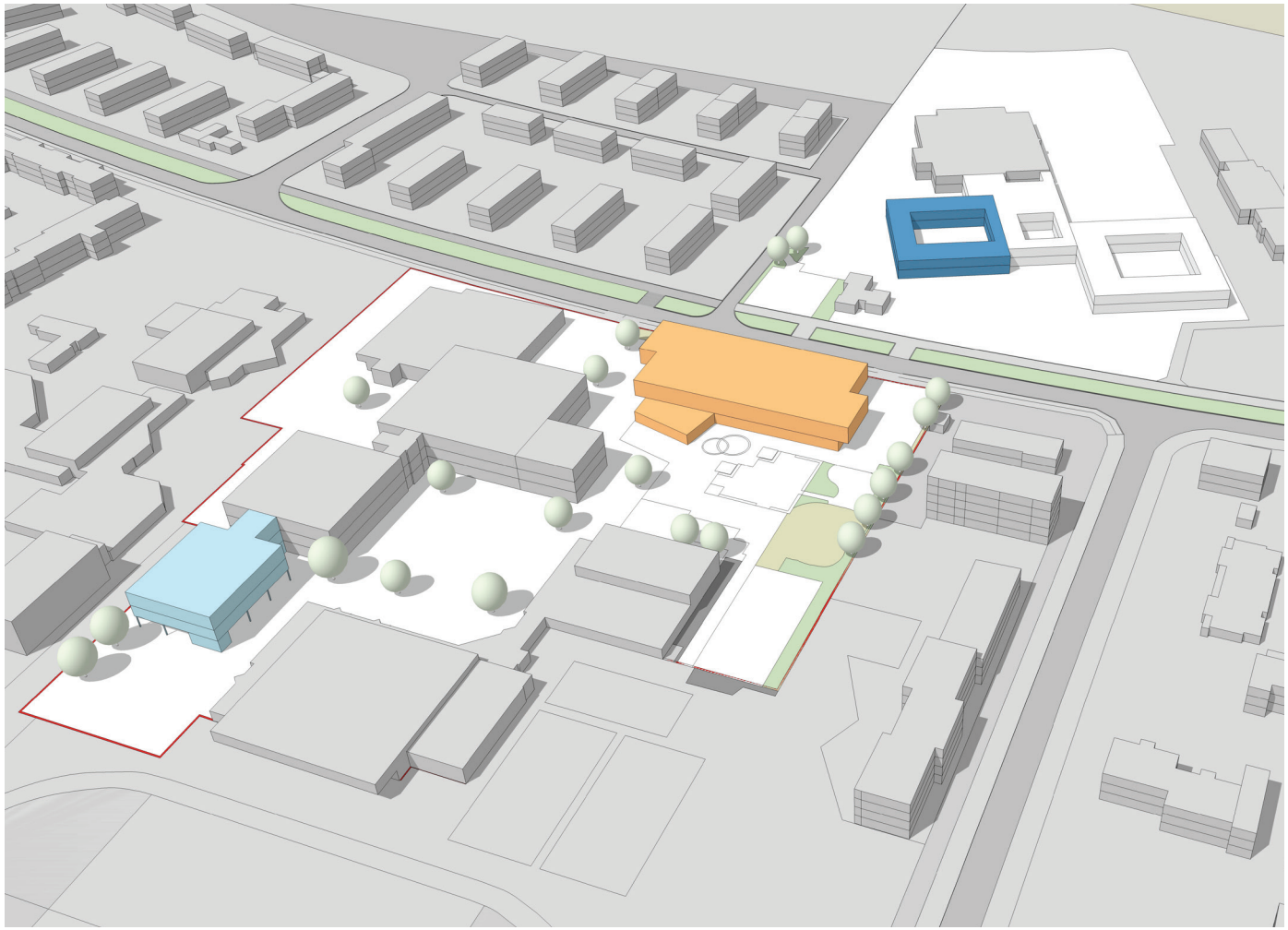
1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

2. Fertigstellung Außenanlagen für GPGS
-> August 2017

3. Umzug GPGS in Neubau
-> ab Sommerferien 2017
Herrichten alte GPGS für Gymnasium

4. Teilnutzung Altgebäude GPGS
durch Gymnasium
-> Sommer 2020

ZEITPLAN



► VARIANTE 3

- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

2. Fertigstellung Außenanlagen für GPGS
-> August 2017

3. Umzug GPGS in Neubau
-> ab Sommerferien 2017
Herrichten alte GPGS für Gymnasium

4. Teilnutzung Altgebäude GPGS
durch Gymnasium
-> Sommer 2020

5. Anbau an Gymnasium Trakt B
- Grundsatzentscheidung Politik -> 3 Monate
- Projektvorbereitung -> 6 Monate
- Vergabeverfahren Planung -> 6 Monate
- Planung -> 12 Monate
- Bauausführung -> 14 Monate

ZEITPLAN

► VARIANTE 3

- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

2. Fertigstellung Außenanlagen für GPGS
-> August 2017

3. Umzug GPGS in Neubau
-> ab Sommerferien 2017
Herrichten alte GPGS für Gymnasium

4. Teilnutzung Altgebäude GPGS
durch Gymnasium
-> Sommer 2020

5. Anbau an Gymnasium Trakt B

6. Erstellung Außenanlagen Anbau Trakt B
Planung -> 6 Monate
Ausführung -> 6 Monate

ZEITPLAN

► VARIANTE 3

- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein

1. Fertigstellung Gebäude GPGS
-> Sommerferien 2017

2. Fertigstellung Außenanlagen für GPGS
-> August 2017

3. Umzug GPGS in Neubau
-> ab Sommerferien 2017
Herrichten alte GPGS für Gymnasium

4. Teilnutzung Altgebäude GPGS
durch Gymnasium
-> Sommer 2020

5. Anbau an Gymnasium Trakt B

6. Erstellung Außenanlagen Anbau Trakt B
Planung -> 6 Monate
Ausführung -> 6 Monate

7. Einzug Gymnasium in Anbau Trakt B
-> Sommer 2020

ZEITPLAN

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsschritte

1. Bestandsanalyse
- Erfassung derzeitige Raumbelegung
- Erstellung Funktionspläne / Abgleich Planunterlagen

2. Raumbedarfsplanung
- Erstellung Raumbedarf Gymnasium auf Basis : Schulbauhandreichung NDS (Orientierungshilfe)
- LHH Standardraumprogramm für Gymnasium (Orientierungshilfe)
- Ermittlung Bedarf für Gymnasium Burgdorf
- Gegenüberstellung mit Bestandsflächen

► **Feststellung des Mehrbedarfs an Unterrichtsräumen**

3. Variantenuntersuchung
► Variante 1:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

► Variante 2:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

► Variante 1 + 2
- zeitliche und räumliche Auslastung Neubau GPGS

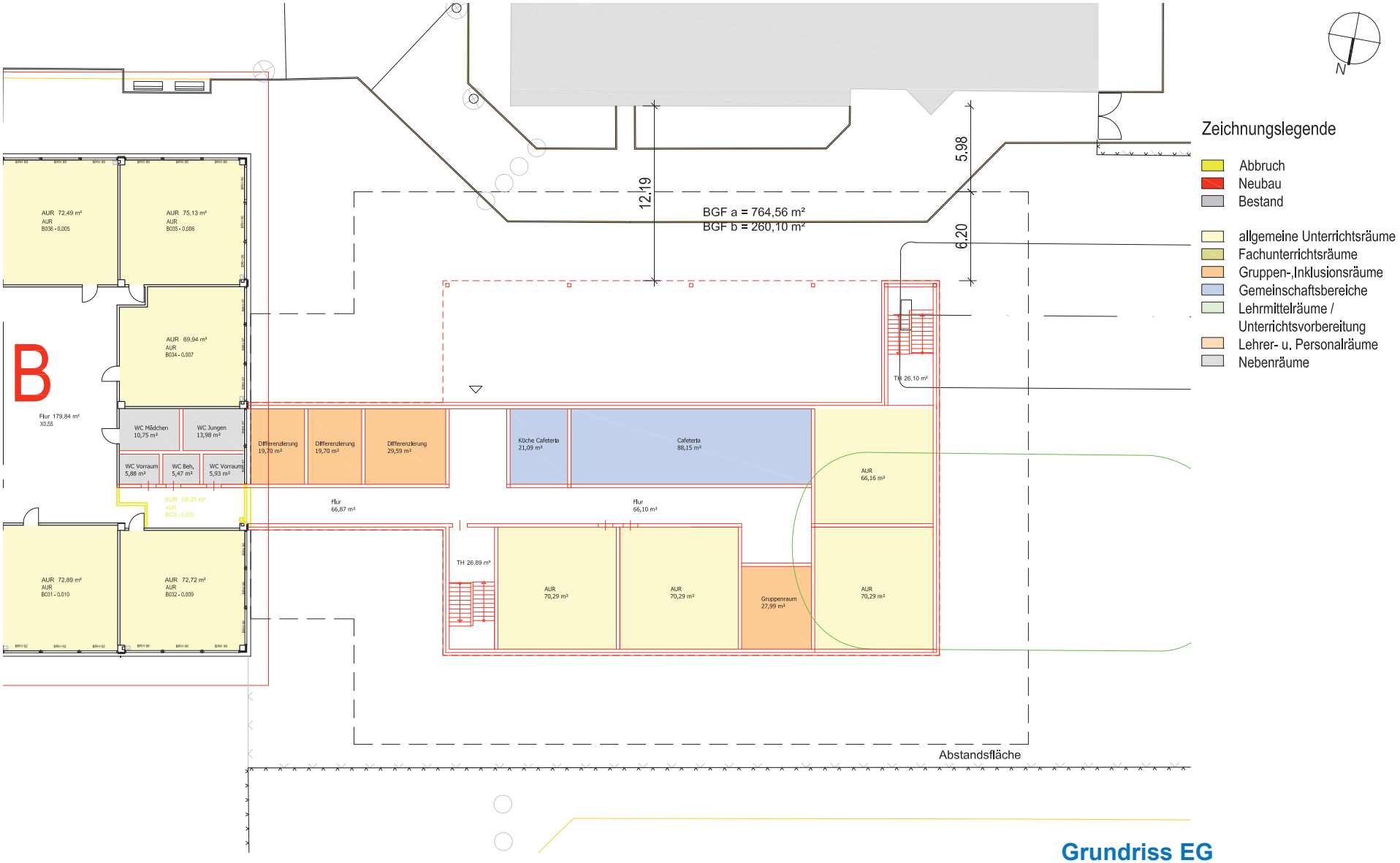
► Variante 3:
- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein
- Lageplan und Grundrisse Anbau

4. Fazit Variantenvergleich
- Übersicht Varianten Zeit / Kosten
- Entscheidung Außenanlagen

► VARIANTE 3
Lageplan

► VARIANTE 3
Lageplan Anbau

► VARIANTE 3
Grundrisse Anbau



Grundriss EG

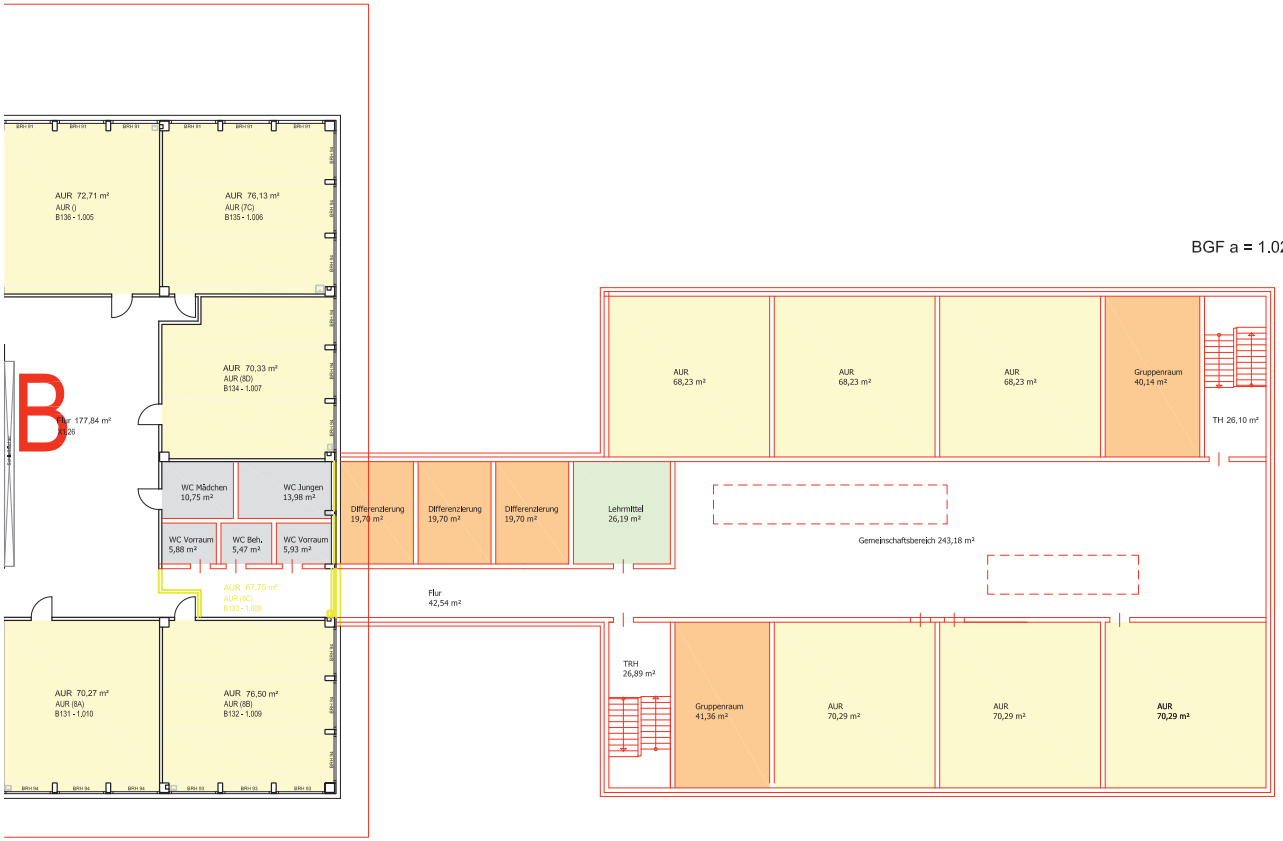
► VARIANTE 3
Grundrisse Anbau 1.OG - 2.OG

Zeichnungslegende

- Abbruch
- Neubau
- Bestand

- allgemeine Unterrichtsräume
- Fachunterrichtsräume
- Gruppen-,Inklusionsräume
- Gemeinschaftsbereiche
- Lehrmittelräume / Unterrichtsvorbereitung
- Lehrer- u. Personalräume
- Nebenräume

BGF a = 1.024,17 m²



Grundriss 1.OG - 2.OG

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsschritte

1. Bestandsanalyse
- Erfassung derzeitige Raumbelegung
- Erstellung Funktionspläne / Abgleich Planunterlagen

2. Raumbedarfsplanung
- Erstellung Raumbedarf Gymnasium auf Basis : Schulbauhandreichung NDS (Orientierungshilfe)
- LHH Standardraumprogramm für Gymnasium (Orientierungshilfe)
- Ermittlung Bedarf für Gymnasium Burgdorf
- Gegenüberstellung mit Bestandsflächen

► **Feststellung des Mehrbedarfs an Unterrichtsräumen**

3. Variantenuntersuchung
► Variante 1:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird Altbau saniert

► Variante 2:
- Gymnasium bekommt Neubau GPGS
- für GPGS wird ein Neubau errichtet

► Variante 1 + 2
- zeitliche und räumliche Auslastung Neubau GPGS

► Variante 3:
- Gymnasium erhält Erweiterungsanbau
- GPGS zieht in Neubau ein
- Lageplan und Grundrisse Anbau

4. Fazit Variantenvergleich
- Übersicht Varianten Zeit / Kosten
- Entscheidung Außenanlagen

► **Variante 1:** Gymnasium bekommt Neubau GPGS - für GPGS wird Altbau saniert

2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022

BAUKOSTEN Brutto

11,9 Mio | **10,8 Mio** | **Gesamtkosten 22,7 Mio**

Neubau GPGS + Abbruch Trakt C 10,65 Mio
+ Außenanlagen GPGS + Gym 1,25 Mio

Sanierung Altbau GPGS 5,500 m² BGF x 1.800 € /m² =9,9 Mio
Kernsanierung - vollständige Erneuerung der Haustechnik; Energetische Sanierung EnEV ;Barrierefreie Erschließung/Inklusion; Brandschutz; Sporthalle nicht betrachtet
+ Freianlagen 0,9 Mio

► **Variante 2:** Gymnasium bekommt Neubau GPGS - für GPGS wird Neubau errichtet

2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022

BAUKOSTEN Brutto

11,9 Mio | **12,1 Mio** | **Gesamtkosten 24,0 Mio**

Neubau GPGS + Abbruch Trakt C 10,65 Mio
+ Außenanlagen GPGS + Gym 1,25 Mio

Neubau GPGS (Grünewaldstraße 1) 4,500 m² BGF x 2.300 € /m² =10,35 Mio
Neuplanung GPGS entsprechend aktuellem Raumprogramm; Errichtung neuer Außenanlagen am Standort Grünewaldstraße 1; Sporthalle nicht betrachtet
+ Freianlagen 1,15 Mio + Abbruch Gebäude GS 0,6 Mio (Teilgrundstück GPGS verwertbar)

► **Variante 3:** Gymnasium erhält Erweiterungsanbau - GPGS zieht in den geplanten Neubau

2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022

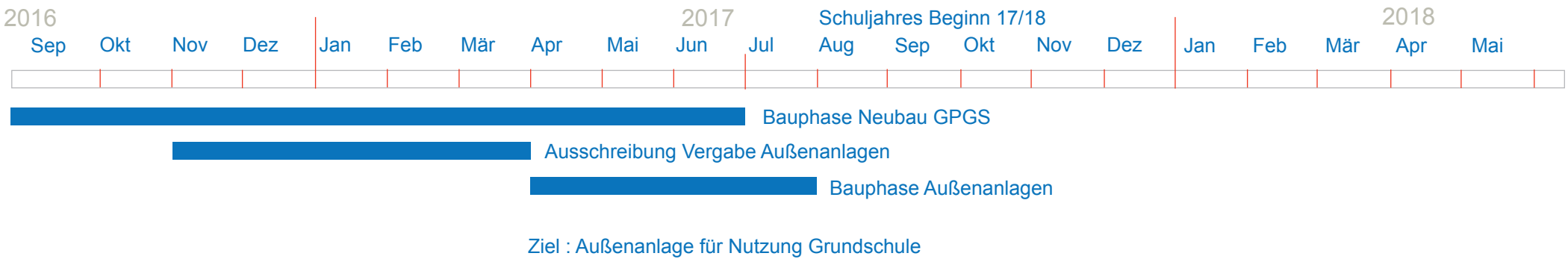
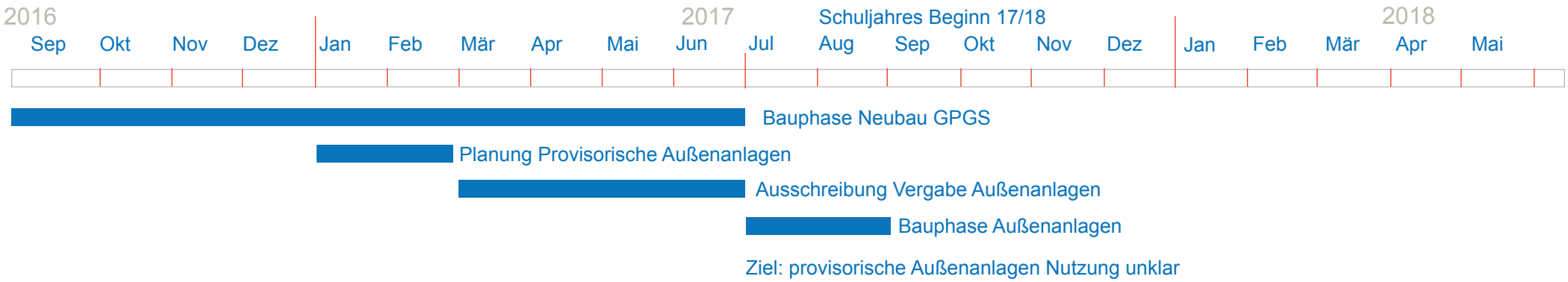
BAUKOSTEN Brutto

11,9 Mio | **7,8 Mio** | **Gesamtkosten 19,7 Mio**

Neubau GPGS + Abbruch Trakt C 10,65 Mio
+ Außenanlagen GPGS + Gym 1,25 Mio

Anbau Gymnasium 3,000 m² BGF x 2.300 € /m² =6,9 Mio
Neuplanung GPGS entsprechend aktuellem Raumprogramm; Sporthalle nicht betrachtet
+ Freianlagen Ergänzung 0,3 Mio+ Abbruch Gebäude GS 0,6 Mio (Teilgrundstück GPGS verwertbar)

▶ Variante Außenanlagen GPGS werden beauftragt wie bisher geplant:



▶ Variante Außenanlagen GPGS im Bereich Neubau GPGS unklar - Stop der Ausschreibung